

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Kältewinter 1929 – Neues vom Stadtschreiber
Hans-Benno Hauf _____ 4



Von Sizilien in die Mainspitze – Jungreporter Lenny im Gespräch mit Ferdinando _____ 9



Impfangebote im Umfeld der Mainspitze _____ 12



Kinostart am 14. Januar

Die Gustavsburger Burg-Lichtspiele nehmen nach einer kurzen Jahreswechsel-Pause den Kinospielebetrieb am Freitag, den 14.01.2022 mit dem Till Schweiger Film »Die Rettung der uns bekannten Welt« wieder auf. Zum Kinder-Kino öffnet das Kommunale Kino am Sonntag, den 16.01.2022, um 16 Uhr, mit dem Film »Clifford der große rote Hund« seine Türen.

Das aktuelle Programm mit Kino-, Kinderkino-, Kleinkunst- und Konzertveranstaltungen findet ihr auf www.burg-lichtspiele.com. Filme laufen dienstags, freitags und sonntags.



Wohnen in der Mainspitze – Julia hat den Überblick

So wohnt es sich im Dachgeschoss des Ginsheimer Hochhauses

Weiter geht's auf Seite 8.

Online-Veranstaltung des TIGZ

Die TIGZ GmbH lädt in Kooperation mit der make IT eazy GmbH zu einem Internet-Vortrag zum Thema »Die Entwicklung der IT in Zeiten des Digitalen Wandels – Wie Startups und KMUs Digitalisierung zum eigenen Vorteil nutzen können« ein. Anmeldungen unter veranstaltung@tigz.de sind bis zum 22.01.2022 möglich. Ein TeamsLink wird nach erfolgreicher Anmeldung verschickt. Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt.

Die Referenten:
Begrüßt wird durch die Geschäftsführerin der TIGZ GmbH Dr. Petruța Tăulescu
Fatih Yayli und Klaus Fuhrmeister von der make IT eazy GmbH beantworten die Fragen, welche Möglichkeiten Unternehmer nutzen können, um von der IT zu profitieren. Als Praxisbeispiel berichtet Anne Kopunovic, Geschäftsführerin der RBO Rechnungswesen Beratungs- und Outsourcing GmbH von den Vorteilen, die sich für ihr Unternehmen nach der IT-Umstellung ergaben.

Fragen können von allen Teilnehmern gestellt werden.

Umweltbüro GiGu
7.1. erste Abholung der Gelben Säcke
www.ginsheim-gustavsburg.de

„Wir wollen etwas verändern: Eure Haare!“



Liz und Kerstin von Hair Design by Felmer

Kerstin und Liz von Hair Design suchen Models, um zu zeigen, was sie draufhaben

Kerstin Felmer ist Friseur-Meisterin und Juniorchefin des Salons am Ginsheimer Friedrich-Ebert-Platz. Liz absolvierte ihre Ausbildung bei Kerstin und ihrer Mutter Petra und schloss diese erfolgreich im Sommer 2021 ab. Zum Jahresbeginn möchten die frisch gebackene Friseur-Gesellin und die erfahrene Meisterin sich selbst fördern und zeigen, welche Typveränderungen durch einen neuen Haarschnitt, Farbe und Styling möglich sind. Für dieses Projekt suchen Kerstin und Liz drei mutige Modelle, die Lust auf einen neuen Look haben. „Wir möchten drei Leuten aus der Mainspitze etwas Gutes tun und empfinden den Jahresbeginn als richtigen Zeitpunkt“, freut sich Liz. Wer Interesse an einer krassen Veränderung seiner Frisur hat, darf sich gerne bei »Hair Design by Felmer« bis zum 15.01. mit

einem Foto bewerben. „Liz und ich schauen uns dann die Bilder an und entscheiden, wen wir einladen“, so Kerstin. „Natürlich machen wir nichts, was die Person nicht möchte, aber es geht definitiv um mehr, als nur Spitzen schneiden. Wir Friseure lernen in der Ausbildung viele Techniken. Zudem bilden wir uns stetig weiter und setzen uns mit neuen Produkten auseinander. Zum Jahresbeginn möchten wir zeigen, was mit Haaren möglich ist und wie sich eine neue Frisur auf das Wohlbefinden von Menschen auswirkt“, erzählt Kerstin Felmer, die sich auch über Bewerbungen von Leuten freuen würde, die sich bisher wenig mit ihren Haaren auseinander gesetzt haben oder sich gar als „graue Maus“ empfinden. „Sei dir selbst wichtig – ist unser Motto“, fügt Liz hinzu. Die von den Friseurinnen Auserwählten erhalten einen kostenlosen Magic Moment Termin im Hair Design Salon mit Schere, Farbe, Styling, Kaffee und Sekt.

Ralf Knobloch im ZDF und in St. Marien Ginsheim

Am letzten Sonntag (02.01.) gab es im ZDF über den Künstler Ralf Knobloch aus Bonn einen interessanten Beitrag über dessen Königsskulpturen. Der Tischler und Theologe hat eine besondere Beziehung zu Holz. Seit einigen Jahren fertigt er aus altem Eichenholz anrührende Könige und Königinnen. Schlicht gestaltet, meist mit schwarzer Hose und weißem Hemd und mit großen Augen und beruhigenden Gesichtszügen: in der Regel mit einer Krone auf dem Kopf. „Diese Skulpturen sollen an die Königswürde eines jeden Menschen erinnern“, sagte er am Sonntag im ZDF. Knobloch will gegen die Entwürdigung des Menschen handeln, nicht nur in Flüchtlingsbooten und Hungergebieten. Der 57-jährige Diakon ist zu einem Hoffnungsbildhauer geworden, der an die Gottes Ebenbildlichkeit zu den Menschen erinnern möchte. Jetzt sind einige seiner imposanten Königsfiguren in die diesjährige Gins-



heimer Krippenlandschaft kunstvoll eingearbeitet. Dabei geraten sie keineswegs in Konkurrenz mit den Heiligen Drei Königen selbst, deren Fest am 6. Januar gefeiert wird. Es geht um Menschlichkeit, weil Knoblauchs Könige den Besucher selbst zu einem König verwandelt. „Jeder Mensch hat eine königliche Würde“, so lautet das diesjährige Krippenthema. Und das ist vorbildlich gestaltet. Die Geburt des Gotteskindes in Bethlehem steht für die Würde schlechthin. Die überaus ansprechende Krippe in Ginsheim soll bis zum 02.02. zu besichtigen sein. Schon seit Jahren hat die katholische Gemeinde mit ihren wechselnden Krippenthemen viele Menschen aus dem Umkreis angezogen. Pastorale Arbeit beginnt eben an den unterschiedlichen Darstellungen von Krippen. In unserer nächsten Ausgabe werden wir über den Text der jetzt aktuellen Krippen-Meditation berichten.

Bild der Woche



Mit diesem Bild wünschte Fred Weber in der Facebook-Gruppe GiGu „einen guten Rutsch und viel Gesundheit in ein hoffentlich besseres Jahr 2022.“ Besonders lobte er in seinem Post das Administratoren-Team Julia und Markus. „Es ist wirklich toll, dass ihr eure Freizeit opfert und hier für uns tätig seid. Ihr macht wirklich einen sehr guten Job hier in der Gruppe und darum hoffe ich, dass ihr für diese Gruppe noch weitere Jahre für uns da seid“, schrieb er.

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf Ungehorsame Buben 1887

Ginsheim, 13. März¹. Trotz des strengsten Verbotes von Seiten des Schulvorstandes und der Lehrer hatten sich gestern gegen Abend eine Anzahl ungehorsamer Schulbuben auf die noch dünne Eisdecke des Rheines gewagt. An einer Stelle, an welcher ca. 20 Fuß Wasser liegen, brach einer derselben ein, blieb aber mit den Armen im Eise hängen. Nur mit der größten Anstrengung und eigener Lebensgefahr gelang das Rettungswerk, bei welchem sich besonders der Landwirth und Mühlenbesitzer Philipp Stahl auszeichnete. Es ist aufs Äußerste zu beklagen, daß die Eltern den Schulvorstand und die Lehrer in der Aufsicht über ihre Kinder nicht kräftiger unterstützen, sondern törichterweise alles der Schule und den Lehrern zumuten, die es nicht nötig haben, jedem ungehorsamen, zuchtlosen Buben nachzugeben.

⁽¹⁾ gelesen im Groß-Gerauer Kreisblatt im Jahr 1887

Propan Lagerverkauf



jede 11. Füllung gratis

Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr + Sa 9.00 - 13.00 Uhr



Power Drive Transporte
Dresdener Strasse 18
(hinter ALDI/REWE)
65474 Bischofsheim
Tel: 06144 - 469 21 69
info@power-drive.eu
www.power-drive.eu



Eure Bewerbung könnt ihr mit Foto an kerstin.felmer@web.de senden oder im Salon abgeben. Voraussetzungen: Ihr müsst 18 Jahre alt sein und mit der Veröffentlichung der Bilder (Vorher/Nachher) einverstanden sein. // 3G: Zutritt im Salon für Geimpfte, Genesene und Getestete (Antigen-Schnelltest oder PCR) Bewerbungsschluss ist der 15. Januar 2022

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Mittwoch, 12.01.2022
15.00 Uhr – ökum. Seniorenachtmittag im Ev. Gemeindehaus (Bau) - Anmeldung: 06142/72289

de.ginsheim@ekhn.de
10.30 Uhr – Gottesdienst; Pfr. Bahnsen (Gu)

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13.00 Uhr.

Die **Guttempler** (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tabletensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.

Alle Gottesdienste finden unter der 3G-Regel statt! Bitte bringen Sie den entsprechenden Nachweis und ein amtliches Ausweisdokument mit.

Bau = Bauschheim,
Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim,
Gu = Gustavsburg

Sonntag, 09.01.2022
9.30 Uhr – Gottesdienst Präd. Volkmann (Bau)
Anmeldung: 06142/72289
09.30 Uhr – Gottesdienst für Ehejubilare; Pfr. K. Gottschlich (Bi)
10.30 Uhr – Gottesdienst für Ehejubilare und Jubilare des Ev. Posauenchors Ginsheim; Pfrn. Christensen (Gi)

Sonntag, 16.01.2022
9.30 Uhr – Gottesdienst mit Taufen; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
Anmeldung: 06142/72289
9.30 Uhr – Gottesdienst mit Taufen; Pfr. Gottschlich (Bi)
10.30 Uhr – Gottesdienst und Kindergottesdienst; Präd. Kögler (Gi) – zum Kigo anmelden: kirchengemein-

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 48 ... über Tante Thekla, die Endhaltestelle und die Busfahrer

Was wäre der Beginn eines neuen Jahres ohne an Tante Thekla aus dem Emsland zu denken. Es wäre unhöflich. Über ihre legendären Neujahrskuchen hatte ich vor einem Jahr bereits berichtet. Es waren dies die kleinen Waffeltüten, natürlich mit Sahne gefüllt, stellvertretend für die guten Neujahrswünsche. Theklas Nachbarschaft, ihre Verwandtschaft und auch die Kirchengemeinde wurden damit beschenkt.



Aber es gibt noch eine zweite Geschichte. Tante Thekla wohnte nicht weit von Meppen, direkt an einer Bus-Endhaltestelle. Darauf war sie stolz. Stets pflegte sie zu sagen: „Die Busfahrer bringen mich alle persönlich nach Hause. Dadurch machte sich Tante Thekla selbst zu einer „prominenten“ Frau. Nicht nur, dass sie für die Busfahrer ihre häusliche Toilette zur Verfügung stellte, nein, sie kannte auch deren Geburtstage. Eigentlich war sie auch eine kleine pastorale Miss Marple. Sie erfragte auch ein wenig das Leben der Busfahrer. Und damit wusste sie viel über „ihre Männer“, besonders von deren Kummer und Sorgen.

An Weihnachten, auch vor und unmittelbar nach dem Jahreswechsel, pflegte sie besonders nett und großzügig zu sein. Irgendwoher beschaffte sie sich immer einen aktuellen Dienstplan. Jetzt wusste Tante Thekla, welcher Busfahrer am Heiligen Abend oder an Neujahr Dienst hatte. Kaum hatte einer dieser Fahrer die Endhaltestelle erreicht, dann lief sie schon über die Straße und überreichte ihm ein kleines persönliches Geschenk; nicht ohne eine kleine Ansprache: „Ich möchte Ihnen danken, dass sie stets mein Haus mit einem kurzen Besuch und einer erholsamen Pause würdigen. Dafür sollen sie von Gott gesegnet sein.“

Auch dem härtesten Busfahrer trug es dann zuweilen Freuden-Tränen in die Augen. „Buslenker sind eben auch nur Menschen“, bemerkte sie dann still. Bei einem der ganz jungen Busfahrer wurde sie sogar einmal zu dessen Hochzeit eingeladen. Traurig war auch der Tag, an dem sie zu einer Beerdigung eines pensionierten Fahrers aufbrach, den sie den „Spanier“ nannte, weil er etwas dunklere Haut hatte. Dieser erzählte immer begeistert von Lourdes, dem berühmten Wallfahrtsort am Fuße der Pyrenäen. Auch unsere Tante Thekla war dort selbst einige Male gewesen. Das verband die beiden, auch über den Tod.



Symbol-Foto: Klaus Friedrich

Nach der Beerdigung des „Spaniers“ band Tante Thekla eine Rose an das Bus-Schild der Endhaltestelle. Ein anderer Busfahrer brachte zusätzlich auch noch ein Foto des Verstorbenen darunter. Den Orts-Pfarrer bat sie selbstverständlich auch um ein Gedenken in einer Messe. Diese Verbindung liebte sie. Menschen waren ihr nie gleichgültig. Theklas Lebensmotto war: „Nächstenliebe beginnt stets vor meiner Tür“. – Also, dann legen wir für 2022 los!

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Krippenspiele als Videobotschaft



Das Krippenspiel des KiGo-Teams der evangelischen Kirche Bischofsheim im YouTube-Beitrag

Aufgrund des Corona-Infektionsgeschehen zeichneten viele Kirchengemeinden der Mainspitze die Krippenspiele 2021 als Video auf und stellten diese Online zur Verfügung. Die Art der Umsetzung war dabei genauso unterschiedlich, wie die Filmaufnahmen. Im Livestream der evangelischen Kirche Ginsheim wurden Vorträge von jungen Rednern am Pult von jungen Darstellern im Altarraum illustriert. Die evangelische Kirche Bischofsheim produzierte für Kinder unter dem Motto „Das Licht von Bethlehem – eine Mitmachgeschichte“ einen YouTube-Clip, bei dem das Krippenspiel vom KiGo-Team aufgeführt wurde. Auch in der Herz-Jesu-Kirche in Gustavsburg wurde das „Corona“ Krippenspiel 2021 auf Video aufgenommen und auf YouTube veröffentlicht.



Die Krippenspielkinder: Emilia Cebulla, Fabienne Dittrich, Raul Forg, Magdalena Gitter, Jonathan Gitter, Jan Kies, Milena Kies, Lukas Kies, Jana Kozel, Ann-Cathrin Wiesemann, Angela Wörner, Anna
Das Krippenspiel ist auf YouTube unter „Pfarrgruppe Mainspitze: Das Corona Krippenspiel 2021“ zu finden.

men. Im Livestream der evangelischen Kirche Ginsheim wurden Vorträge von jungen Rednern am Pult von jungen Darstellern im Altarraum illustriert. Die evangelische Kirche Bischofsheim produzierte für Kinder unter dem Motto „Das Licht von Bethlehem – eine Mitmachgeschichte“ einen YouTube-Clip, bei dem das Krippenspiel vom KiGo-Team aufgeführt wurde. Auch in der Herz-Jesu-Kirche in Gustavsburg wurde das „Corona“ Krippenspiel 2021 auf Video aufgenommen und auf YouTube veröffentlicht.

Mit viel Musik erzählten die Kinder der Gustavsburger evangelischen Kirche die Weihnachtsgeschichte in ihrem Krippenspiel-Video.

Einige Filme sind noch über die Internetseiten der Kirchengemeinden abrufbar und auf YouTube zu finden.

Neuer Pfarrer kommt gut an

Mit zahlreichen positiven Kommentaren reagierte die Facebook-Gemeinschaft auf eine »GiGu to go Reportage«, in der sich der neue Gustavsburger Pfarrer Marcus Bahnsen vorstellte.

»Herzlich willkommen und eine schöne Zeit hier bei uns auf der „Bursch“« kommentierte Birgit Fuhrmeister. »„Religion – the modern way“ – das kommt rüber beim neuen Pfarrer in Gustavsburg. Alles Gute und ein schnelles „Ankommen“ in GiGu!«,

Schwarz, die mit den Worten »Herzlich Willkommen und ein gutes Gelingen« hallo sagte. Mit einem Daumen nach oben und dem Kommentar »Vielen Dank für den Willkommensgruß und das schöne Video!« bedankte sich Pfarrer Marcus Bahnsen direkt unter dem Kommentar-Thread.

Wir von »Neues aus der Mainspitze« und »GiGu to go« freuen uns über die positive Willkommenskultur unter dem Videobeitrag. Der Clip mit Pfarrer Bahnsen ist in der aktuellen Folge



Pfarrer Marcus Bahnsen beim »GiGu to go« Interview

schrieb Dennis Wildhirt.

»Bin zwar nicht evangelisch, - aber dieses Video fand ich sehr beeindruckend«, meinte Nick Ninnick. Und auch Sofie Thaemel ließ es sich nicht nehmen, Pfarrer Bahnsen mit »Herzlich willkommen. Jahrzehnte habe ich beim Kigo geholfen. Wir konnten viel verändern. Ich war kürzlich 90 und freue mich aufs kennen lernen« zu begrüßen, wie auch Karola

von »GiGu to go« (www.gigutogo.de) oder per QR-Code abrufbar.



Die Tradition von Krippenspielen geht auf das Mittelalter zurück und entstand als geistliches Schauspiel in liturgischen Weihnachtsfeiern.

Du suchst eine vertrauenswürdige Website und lokalen Anbieter für Deine Reisebuchungen?

rtk gratis Flughafenservice ab 5.000 Euro

Tel. 06134 / 52091

Dann schau doch mal bei uns vorbei unter www.urlaubme.de !



urlaubme.de
Mit Beratung zum Online-Preis reisen!

Darmstädter Landstr. 76
65462 Gustavsburg
Telefon: 06134 / 52091
Mo – Fr 9:00 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 13:00 Uhr

AUS MEERESPLASTIK HERGESTELLT



NACHHALTIGE BRILLEN



Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 38 29
www.rauch-optik.de

Trotz Corona – Repair-Café zieht positive Bilanz

Repair-Café Mainspitze – Wie viele andere Vereine und Initiativen wurde in den beiden zurückliegenden Coronajahren das Team des Repair-Cafés Mainspitze in seinem Engagement ausgebremst. So blieb seine Wirkungsstätte im Gustavsburger Gerberhaus ungefähr 11 Monate geschlossen. Auch während der Öffnungszeiten verlangte die Situation allen Beteiligten einiges ab. Abstands- und Kontaktregeln verboten das Prinzip des gemeinschaftlichen Reparierens. Statt Fachsimpeln bei einem Stück Kuchen, mussten die Gäste im Außenbereich auf das Ergebnis der Reparatur warten, je nach Wetterlage war dies oft unangenehm. Ursprünglich geplante Aktivitäten, wie Workshops zum nachhaltigen Reparieren mit Schulen und Kindergärten, die Beteiligung am Burgfest und Weihnachtsmarkt konnten nicht umgesetzt werden. Eine positive Bilanz lässt sich dennoch ziehen, denn die Idee „Reparieren statt Wegwerfen“ stößt auf immer größere Resonanz. Trotz der häufigen Schließzeiten wurden 2020



Tafel Mainspitze und das Caritas Stadtteilbüro Bebel 13 wurden Stoffmasken genäht, die eher unansehnliche Grünfläche im Hof des Gerberhauses durch eine Blühwiese ersetzt, ein großes Insektenhotel gezimmert und die Gartenbänke aufgepeppt. Aktuell ist das Repair-Café bis Ende Januar geschlossen. Wie es danach weiter geht, ist der Webseite www.verein-lebensalter.de und „Neues aus der Mainspitze“ zu entnehmen.

/21 durchschnittlich acht Gegenstände pro Öffnungstag repariert, insgesamt 223 Gegenstände, zwei Drittel davon erfolgreich. Vom Akkusauger bis Zauberstab aber auch Fahrräder, CD-Player und sogar einem batteriebetriebenen Weihnachtsmann blieb so der Weg in die Tonne erspart. Als besonders erfolgreich erwies sich im Sommer 2020 die Präsentation des Repair-Cafés im Rüsselsheimer Festungshof auf Einladung des Stadt- und Industriemuseums. Bei über 30 Grad im Schatten wurden an diesem Tag 24 Reparaturen entgegengenommen. Auch als das Repair-Café geschlossen war, gab es vieles zu tun. Für die



Veranstaltungen

SV 07 Bischofsheim 2022 – Die geplante Après Ski Party am 14.01.22 muss aufgrund der Coronasituation abgesagt werden. Am Fassenachtssamstag, den 26.02., um 20.11 Uhr, laden wir zu unserer 10ten Ü45 Discofox-Tanzparty mit ausgiebigen Discofox ein. Dies ist eine 2G-Veranstaltung in den Räumen des Sportzentrums, Eintritt 10 Euro. Reservierungen bitte nur unter: reservierung@sv07bischofsheim.de Veranstaltungen finden vorbehaltlich der sich ändernden Coronavereinbarungen statt.

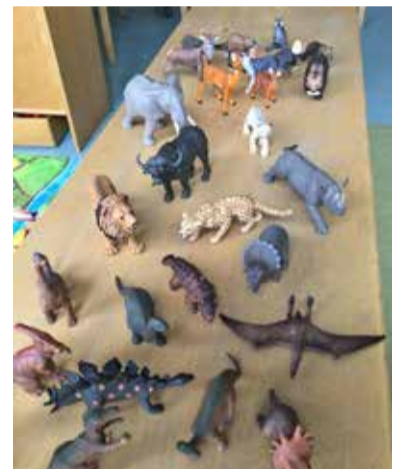
„Adagio – Musik zur Abendruhe“



Neu! Unter dem Titel „Adagio – Musik zur Abendruhe“ startet der evangelische Posaunenchor Ginsheim am Sonntag, den 16.01.2022, um 18 Uhr, in der evangelischen Kirche Ginsheim eine neue kleine Quintett-Reihe von 20 Minuten Bläsermusik mit Sätzen von Telemann, Haydn, Bach und Beethoven zum Ausklang des Tages. Es wird um Beachtung der geltenden Teilnahmevorschriften und der begrenzten Besucheranzahl gebeten. Eine Anmeldung auf der homepage der ev. Kirchengemeinde oder telefonisch im Pfarramt unter Tel.: 06144-2324 wird empfohlen.

Geschenke an die Kita I „Am Damm“ Ginsheim

Seit vielen Jahren spendet die Firma W.S. Elektro aus Ginsheim den Kindertagesstätten in Ginsheim-Gustavsburg sinnvolle Anschaffungen und tolle Spielsachen. Im letzten Jahr zu Weihnachten konnten sich die Kinder und die Erzieherinnen der Kindertagesstätte I „Am Damm“ über zwei Geschenke freuen. Die Firma W.S. Elektro überreichte der Kita eine neue Discokugel inkl. der Montur und kleine Tiere für den großen Bauteppich im Flurbereich. Aufgrund der Covid-19 Pandemie konnte leider keine große Übergabe in der Kita stattfinden, doch die Kinder haben sich sehr über die neuen Sachen gefreut. Die Kinder, die Erzieherinnen und



die Leiterinnen Saskia Kemeter und Christina Fischer, bedanken sich herzlich für die großzügige Spende.

Digitaler Neujahrsempfang

SPD GiGu – Zu einem digitalen Neujahrsempfang lädt die SPD Ginsheim-Gustavsburg am Samstag, den 15.01., ab 14 Uhr ein. Die Zugangsdaten für die digitale Veranstaltung stellt der SPD Ortsverein dazu über ein Formular auf seiner Internetseite www.spd-gigu.de bereit. „Im letzten Jahr konnten wir einige Erfahrungen mit digitalen Veranstaltungsformaten sammeln und würden uns freuen, wenn dieses Angebot zum Austausch in Pandemiezeiten rege genutzt wird“, laden die beiden SPD Co-Vorsitzenden Susanne Redlin und Michael Schulz die Bürgerinnen und Bürger ein.

Zu Gast hat die SPD Ginsheim-Gustavsburg in diesem Jahr den Präsidenten des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB) und Bürgermeister der Verbandsgemeinde Nieder-Olm Ralph Spiegler. Im Gespräch mit seinen Gastgebern geht es unter anderem um die Herausforderungen und Zukunftsperspektiven für Städte- und Gemeinden durch Corona. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und steht kann auch im Anschluss als Videostream über die digitale Präsenz der SPD Ginsheim-Gustavsburg abgerufen werden.

3G-Regel bei der Kreisverwaltung

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Bei der Kreisverwaltung Groß-Gerau gilt seit 01.01.2022 auch für die Kundenschaft die 3G-Regelung. Das heißt, Besucher:innen der Ämter müssen entweder gegen Corona geimpft, von Covid-19 genesen oder getestet sein und somit den Negativnachweis erbringen. „Eine Reihe von Kommunalverwaltungen hat bereits 3G bei sich eingeführt. Wir schließen uns dem an, um den bestmöglichen Gesundheitsschutz für alle zu gewährleisten“, so Landrat Thomas Will. Da im Zuge der Coronapandemie ohnehin in aller Regel der Zutritt zur Kreisverwaltung erst nach

Terminvergabe möglich ist, können sich die Kund:innen, die einen Test brauchen, entsprechend vor ihrem Besuch der Behörde darauf einstellen und eine der Bürgerteststellen im Kreis nutzen; Schnellteststandorte finden sich wie auch die Standorte der Impfstationen auf der Startseite der Kreishomepage (www.kreisgg.de). Antigen-Schnelltests haben eine Gültigkeit von maximal 24 Stunden, PCR-Tests von maximal 48 Stunden. Für Kinder unter sechs Jahren bzw. noch nicht eingeschulte Kinder gibt es keine Testpflicht. Die Einhaltung der 3G-Regel wird kontrolliert.

Winter von 1879 auf 1880

Friedrich Schorr¹, Ginsheim, notiert in seinem Tagebuch: „Nachdem es Anfang Dezember mäßig kalt war, nahm die Kälte vom 9. stets zu und stieg bis auf 15 und 16 Grad, und hielt ununterbrochen bis zum 28. Dezember an. Am 17. Dezember stellte sich der große Rhein, nach dem der Main sich bereits früher gestellt hatte und am 21. Dezember passierten die Leute von hier nach Laubenheim und die Laubenheimer nach Ginsheim. In Mainz wurde der Rhein mit Wagen und Schlitten befahren und es wurden große Eisfeste abgehalten, auch von hier ging es im Wagen über den Rhein nach Mainz. Das Eis war ungefähr 2 Fuß dick. Nachdem wir am 28ten Dezember morgens noch 5 Grad Kälte hatten, fing es abends an zu regnen und wir bekamen Tauwetter. Am 1. Januar 1880 fing der Main an zu gehen und da der Rhein noch fest stand, schoss das Eis bei Kostheim haushoch in die Höhe und der Main schwoll immer mehr an, hatte bereits am 1. Januar abends den Mairdamm überstiegen und durchbrochen, wodurch Kostheim, Bischofsheim, Raunheim, Rüsselsheim und die Orte am Main bis Frankfurt in Gefahr kamen und auch teilweise mit dem Vieh flüchtig gingen. Unterdessen wuchs das Wasser immer noch und durchbrach auch am 2. Januar den Eisenbahndamm und Wasser und Eis ergoss sich nun über die Felder, alles niederreißend, was sich ihm in den Weg stellte. Bischofsheim erlitt dadurch großen Schaden, indem viele Baumstücke zerstört und die Äcker

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

einige Fuß hoch mit Kies überschwemmt waren. Der Main stand nun bei am Ort. Am 3ten Januar früh fing auch der Rhein an zu gehen, wodurch die Rheinmühlen, die noch im kleinen Rhein² standen, sehr gefährdet wurden und auch eine vom Eis zerdrückt wurde. Ganze Weidenpflanzungen kamen mit dem Eis getrieben, wodurch sich das Eis im Schlunden³ einige Zeit stopfte und sich einen Ausweg durch die Neuweide brach, die Bäume größtenteils niederdrückend. Das Wasser wuchs bis zum 4. Januar auf 20 Fuß. Von da ab fiel es wieder langsam und die große Gefahr war für Ginsheim vorüber. Am 4. Januar ging ich nach der Gustavsburg, aber welcher Anblick bot sich mir dort. Der Main hatte auch den Rheindamm dicht hinter der Scheuer des Herrn Sauer durchbrochen und das Wasser ergoss sich von da in den Rhein. Aber das Feld war mit Eisschollen wie übersät, die teilweise die Dicke von einen Meter hatten. Bis sie alle verschwunden sind, wird wohl noch eine geraume Zeit dauern.“

⁽¹⁾ geboren am 21.11.1860, gestorben an TBC am 08.08.1892; nach Aufzeichnungen von Dr. Hildegard Kastrop
⁽²⁾ Altrhein
⁽³⁾ Altrheinmündung in den Rhein

Saison startet in Reichenbach

Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim – Nach fast 21 monatiger Zwangspause wird Ginsheim 2 mit Lars Meierle und Dennis Lipp wieder in den Spielbetrieb einsteigen. Am 08.01.2022 beginnt die Vorrunde der 2. Bundesliga Mitte. Die Spieler der RSG 1898 Ginsheim e.V. werden dann nach Reichenbach reisen. In dieser Saison sind erstmalig 14 Mannschaften pro Staffel am Start. Das liegt daran, dass im letzten Jahr wegen des fehlendem Spielbetrieb keine Mannschaft abgestiegen ist, aber die besten ausscheidenden Junioren aufgestiegen sind. Es wird jeweils in zwei Vierer- und zwei Dreiergruppen gespielt. Die Mannschaft von der Radsportge-

meinschaft, die von der Fa. Hermann Meierle GmbH unterstützt wird, ist mit den Mannschaften von RC Worfelden (Thill/Reichert), vom RV Bolanden (Mergel/Sziedat) und vom VC Darmstadt (Dörr/Kovacevic) in der Gruppe 3 angesiedelt. Am ersten Spieltag geht es dann gegen Gruppe 4 mit den Mannschaften vom RSV Reichenbach 1 und 2 und gegen die Mannschaft vom RV Kennat. Los geht es am 08.01.2022 um 17:00 Uhr in der Schulsporthalle in Reichenbach. Da aber Coronabedingt nur 5 Personen pro Mannschaft in der Halle live dabei sein dürfen, bietet der RSV Reichenbach einen Livestream an: <https://www.youtube.com/watch?v=Xd-J9s6Vlwo>.

Besser hören...
Akustik Hörgeräte Ruhl & KIRSTEIN e.K.
GUTSCHEIN FÜR EINE KOSTENLOSE AUSPROBE
 Fachgerechte Analyse Ihres Hörvermögens
 Hörgeräte & Zubehör aller namhaften Hersteller
 Hörgeräte-Service · Gehörschutz
 Akustik KIRSTEIN & Ruhl e.K. · Wiener Platz 3 · 55246 Mainz- Kostheim
 Telefon: 0 61 34 · 95 83 790 · www.deine-hoergeraete.de

SachWERT Immobilien
 ... erfrischend anders!
Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
 Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!
Kostenfreier Service für Verkäufer:
 · Wertermittlung · Energieausweis
 · Grundrisse · Finanzierungspartner
Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!
Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
 Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
 Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
 Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511
 Büro Mainz 06131 – 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de
Ihre Immobilienexperten vor Ort

RHEIN-MAIN
UMZUG & TRANSPORT
 D E H M A N I
Tel. 0 61 44 - 956 578 5
UMZUG · TRANSPORT · ENTRÜMPELUNG
HAUSHALTAUFLÖSUNG
 Ginsheimer Strasse 1 · 65462 Gustavsburg
 kontakt@rmumzug.de · www.rheinmain-umzuege.de

Kältewinter

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Pfarrer Wilhelm Blum notiert 1929: „Die ersten Monate des neuen Jahres standen im Zeichen einer ganz ungewöhnlichen Kälte. War der Januar schon anhaltend sehr kalt, der Februar war von Anfang bis Ende ohne Unterbrechung noch kälter. Seit 1829 war keine solche Kälte. In der Zeit vom 10. bis 12. Februar sank das Thermometer im Minimum bis auf 24 Grad unter null. Tagsüber ging es nicht über minus zehn Grad herauf, an mehreren Tagen. Da war es kein Wunder, daß die Brunnen zum Teil einfroren, sich kaum jemand – selbst an Fastnacht in Mainz – auf die Straße wagte, was bei hiesiger Bevölkerung viel heißen will. Die anhaltend strenge Kälte legte selbst unseren Vater Rhein in eisige Fesseln.

Am Sonntag, dem 17. Februar, konnte man ihn zum ersten Mal seit 1895 überschreiten, am 4. März das letzte Mal. Wochenlang ging's Tag für Tag über den Rhein nach Laubenheim, um dort den Wein an der Quelle zu trinken. Auf dem Eise des Kleinen Rhein¹ vor dem Pfarrhaus wurde Fußball gespielt, auch ein Karussell wurde errichtet. Das Eis des Rheins war eine glatte Fläche, nicht zusammengeschoben wie an vielen anderen Orten, wie zum Beispiel zwischen Bingen und Aßmannshausen, wo der Schreiber dieser Zeilen zweimal den Rhein hinab gelaufen ist.

Der Gottesdienstbesuch litt unter der anhaltenden Kälte sehr. Die Besucher ^{(1) heute Altrhein bezeichnet}



17.02.1929 auf dem zugefrorenen Rhein vor der Eisenbahnbrücke zwischen Mainz und Gustavsburg
Bild von Georg Glaser

setzten sich schließlich alle auf die Empore, weil es da oben wärmer war. Das Eis des Rheins taute langsam und ging ohne Hochwasser ab. Mitte März wurde es schön warm“.

Mittagstische in GiGu



Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
Gustavsburg
Tel.: 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung

Do, 06.01.	Bayerischer Schweinebraten mit Klößen und Rotkohl	6,50 €
Fr, 07.01.	Alaska-Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	6,50 €
Sa, 08.01.	Bauerneintopf mit Rindswurst und Brötchen	5,50 €
Mo, 10.01.	Gegrillter Bauch mit Püree und Sauerkraut	6,20 €
Di, 11.01.	Wiener Schnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	6,20 €
Mi, 12.01.	Hähnchengeschnetzeltes mit Currysoße, Nudeln und Salat	6,20 €
Do, 13.01.	Rinderbraten mit Klößen und Rotkohl	6,50 €
Fr, 14.01.	Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	6,50 €
	Reibekuchen mit Apfelmuß	6,00 €
Sa, 15.01.	Linsensuppe mit Bockwurst und Brötchen	5,50 €
Mo, 17.01.	Fleischkäse mit Spiegelei, Bratkartoffeln und Krautsalat	6,20 €
Di, 18.01.	Zigeunerschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	6,20 €
Mi, 19.01.	Jägerhackbraten mit Salzkartoffeln und Wirsinggemüse	6,50 €

Lilliosa Koch, geb. Rheingans

* 17.04.1930 † 23.12.2021



*Immer wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen,
Tränen rollen über unsere Wangen,
unsere Herzen halten Dich gefangen,
so als wärest du nie gegangen.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied:
Silvia Hackhausen
sowie im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Trauer & Erinnerung



Hannelore Rauch

* 29.02.1932 † 22.12.2021



Ich sagte zu dem Engel, der an der Pforte des Unbekannten stand:
Gib mir bitte ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit entgegen kann.
Aber er antwortete:
Gehe nur hinein in die Dunkelheit, und lege deine Hände in die Hand Gottes.
Das ist besser als ein Licht, und sicherer als ein bekannter Weg.

In Liebe und Dankbarkeit
Brigitte, Dieter, Juergen
und alle Enkel, Urenkel und Familienmitglieder

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Dieter Schmitt

* 20.10.1939 † 09.12.2021

**D
A
N
K
E**

für die auf so vielfältige Weise gezeigte Anteilnahme in Wort und Schrift, sowie den Geldspenden.
an Pfarrer Karl Zirmer für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.
der Chorgemeinschaft S.C.H. 1842 Ginsheim für den berührenden Nachruf.
dem Bestattungsinstitut Doris und Gerald Daum für die Begleitung in dieser Zeit.
der Familie, den Nachbarn, Freunden, Bekannten und Allen, die unseren Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen:
Marianne Schmitt
Stefan und Beate Schmitt

Ginsheim, im Januar 2022

*Love is old, love is new
Love is all, love is you
(„Because“ The Beatles)*



Dieter Bee

† 20.12.2021

Wir erzählen von dir.
Wir trauern uns zu lachen.
Wir weinen um dich.
Alles gleichzeitig.

Irmgard
Janina und Augustin
Ingrid und Peter
Lillifee
sowie alle Angehörigen

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Auf Wunsch von Dieter findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Telefon 06134 / 75 77 66
Tag & Nacht erreichbar

Sie haben niemanden
der den letzten Weg regeln kann?

Bestattungsvorsorge

Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Bestattungen
Böhmer
Inh. Andreas Sommer e.K.
Telefon
(06144) 31969
In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Feuerwehr-Einsätze im letzten Quartal 2021

48 Mal musste die Freiwillige Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg im letzten Quartal 2021 ausrücken. Mehr als die Hälfte der Einsätze waren Technische Hilfeleistungen. Dazu gehörten die Beseitigung von Ölspuren, die Absicherung von Unfallstellen, Notfalltüröffnungen, Wasserrettung sowie Hilfeleistungen bei Sturm- und Wasserschäden. Außerdem mussten bei dem bundesweiten Ausfall der Notrufleitungen (11.11.) die Feuerwehrhäuser von ehrenamtlichen Kräften besetzt werden. Zu besonderen Herausforderungen gehörte die Rettung von Menschenleben. So wurde die Freiwillige Feuerwehr am 2. Oktober zur Bahnstrecke in Gustavsburg gerufen, nachdem eine Frau auf einen Mast geklettert war und einen elektrischen Schlag aus der Oberleitung erlitten hatte. Die Feuerwehr übernahm die Betreuung und Erstversorgung der Person. Ebenso versorgten die freiwilligen Helfer*innen sechs Tage später einen Fahrer bei einem Verkehrsunfall auf der Landstraße L3040.

Brandalarm wurde in den drei Monaten 22 Mal ausgelöst, davon entstanden neun Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen. Auch wenn sich viele solcher Alarmierungen letztlich als ungefährlich herausstellten, muss die Feuerwehr dafür jedes Mal in entsprechende Mannschaftsstärke ausrücken.

Zu den Bränden, mit denen die Freiwillige Feuerwehr beschäftigt war, zählte unter anderem ein Feuer in einer Wohnung in Ginsheim in der Nacht zum 23. Oktober. Dort war Verpackungsmaterial in Brand geraten. Die Feuerwehrleute löschten Glutnester und belüfteten die verrauchte Wohnung. Bei einem Feuer in einer Lagerhalle in Bischofsheim war die Ginsheim-Gustavsburger Wehr am 27. November mit einer Brandnachschaubeschäftigt. Außerhalb der Halle gelagerte Batterien waren in Brand geraten. Während die Stadtteilfeuerwehr Gustavsburg mit Kräften im Feuerwehrhaus Bischofsheim den Grundschutz für die Mainspitze sicherstellte, unterstützte die Stadtteilwehr Ginsheim mit zwei Atemschutztrupps die Arbeiten vor Ort. Am Abend des 8. Dezember brannte in einer offenen Lagerhalle eines Entsorgungsunternehmens in Gustavsburg ein Sperrmüllhaufen. Hier mussten Feuerwehrkräfte unter Atemschutz Löscharbeiten vornehmen. Am 1. Weihnachtstag wurde die Feuerwehr gleich dreimal alarmiert. Unter anderem hatte ein Gasgrill auf einem Balkon eines Mehrfamilienhauses Feuer gefangen. Kurz vor Ende des Jahres wurde die Feuerwehr nochmals zu einem Wohnungsbrand gerufen, der schnell unter Kontrolle war.

Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha lobte die Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen aktiven Feuerwehrleute: „Das, was unsere Freiwillige Feuerwehr leistet, verdient höchste Anerkennung. Wir alle können uns dafür bedanken, dass die Einsatzkräfte bereit sind, ihre Zeit für die vielen Einsätze, aber auch für die dafür notwendigen Ausbildungsgänge und Übungseinheiten, aufzubringen“, sagte er. Um die Leistungsfähigkeit der Einsatzgruppe auch in der Corona-Pandemie aufrecht erhalten zu können, habe die Stadtverwaltung Boosterimpfungen an die Feuerwehrleute vermittelt. So konnte noch im Dezember einige Feuerwehrleute eine Impfung in der Praxis Dr. Berg/Dr. Seemann erhalten. Der Bürgermeister bedankte sich auch bei den beiden Ärztinnen für ihre Bereitschaft, diese Gruppenimpfung schnell und unkompliziert auf die Beine zu stellen.

Grünmüll- und Christbaumentsorgung

Das Umweltbüro der Stadt informiert, dass am Donnerstag, 13. Januar, in beiden Stadtteilen allgemeiner Grünmüll - unter anderem auch die Christbäume - abgeholt wird. Grünabfälle müssen, in Papiertüten oder mit Naturfäden gebündelt, am Vortag, 12. Januar, auf dem Bürgersteig bereitgestellt werden. Die Christbäume müssen nicht verschnürt werden, es reicht, wenn sie auf dem Bürgersteig bereitliegen.

Glasfaser: Vertriebsmitarbeiter*innen informieren an der Haustüre

Im Dezember starteten bereits die ersten Bauarbeiten für den Glasfaserausbau in Gustavsburg. Ab Januar 2022 werden Vertriebsmitarbeiter*innen von Best'n Advice (siehe Bild), die im Auftrag der Deutschen Telekom unterwegs sind, interessierte Mieter*innen und Hauseigentümer*innen zu einem Glasfaser-Anschluss beraten und die Gestattung zur Verlegung der Glasfaser in das Gebäude einholen. Dabei stehen die Mitarbeiter*innen für Fragen rund um die Beauftragung eines Glasfaseranschlusses und die entsprechenden Produkte zur Verfügung. Bei Fragen zum Einsatz des Teams besteht die Möglichkeit, sich an die Mitarbeiter-Autorisierungs-Hotline unter der Rufnummer 0800/8266347 zu wenden.



Vertriebsmitarbeiter*innen informieren im Auftrag der Deutschen Telekom zu einem Glasfaser-Anschluss

Darüber hinaus plant die Deutsche Telekom am 24. Januar 2022 um 19 Uhr eine digitale Bürgerinformationsveranstaltung. Über die Internetseite www.magenta-iv.de sind weitere Informationen sowie der Zugang zu der Veranstaltung möglich. Zusätzliche Informationen rund um den Glasfaserausbau sind auch unter www.telekom.de/glasfaser, Hotline: 0800/2266100, oder in den Telekom-Shops erhältlich.

Veranstaltungen des Kulturbüros

Im Januar 2022 wird für Veranstaltungen des Kulturbüros der Stadt die 2G-Regel gelten. „Um die Abstandsregeln einhalten zu können, ist die Besucherkapazität eingeschränkt. Deshalb empfehlen wir, sich rechtzeitig um Tickets zu bemühen“, so Guido Conradi, Leiter des städtischen Kulturbüros. Mit Christoph Soldan und den Schlesiern Kammersolisten wird die Reihe „MainSpitzenKlassik“ am 22. Januar in den Burg-Lichtspielen fortgesetzt. „Von Mozart bis Elvis Presley“ wird ein wahres Cross-over-Projekt angeboten, das seinen Namen verdient. Am Donnerstag, 27. Januar, nimmt die etablierte Reihe „Jazz im Kino“ mit dem „Oliver Leicht Quartett“ wieder Fahrt auf. Tickets sind online unter tickets.gigu.de oder nach Terminvereinbarung in den Bürgerbüros erhältlich. Telefonisch nehmen die Mitarbeiter*innen des Bürgerbüros (Tel.: 06144/20-211) und des Kulturbüros (06134/585-

315) ebenfalls Ticket-Reservierungen an. Die Karten müssen 15 Minuten vor Konzertbeginn abgeholt werden, ansonsten werden sie zum Verkauf freigegeben.

Natur-Kita zu Gast in der Märchenbahn

Die Kinder der Naturkindergartens in Ginsheim konnten sich kurz vor Weihnachten noch auf einen ganz besonderen Höhepunkt freuen. Der Verein „Traditionsbus Mainz e. V.“ - Michael Schäd“ in Zusammenarbeit mit der Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) lud die Kinder und ihre Familien zur Märchenbahn ein.



Kinder der Natur-Kita vor der Märchenbahn des Vereins „Traditionsbus Mainz e. V.“

Am Samstag vor Weihnachten holte der Verein alle Kinder und Familien am Friedrich-Ebert-Platz mit einem Oldie-Bus ab. Fahrer Richard Kleber brachte alle nach Mainz-Hechtshaus, denn dort erwartete sie die weihnachtlich geschmückte Märchenbahn mit zwei Weihnachts-Engeln - Isabella Crisci und Lisa Schmidt - und dem Weihnachtsmann - Marko Klöpfer. Die Fahrt ging quer durch Mainz und die Märchenerzählerin Angelika Steiger vom Team des „MainMärchenschiffs Frankfurt“ begleitete sie mit Weihnachts- und Winter-Märchen. Der Weihnachtsmann wanderte durch die Straßenbahn und fragte die Kinder nach ihren Wünschen. Große Augen gab es, als jedes Kind ein Weihnachtswichtel aus Hefeteig von der Bäckerei Völker in Königstädten bekam. Die Kinder bedankten sich bei allen Beteiligten mit einem Lied.

Spende der Kita „Am Damm“ für Kita „Rappelkiste“ in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Die Kita I „Am Damm“ in Ginsheim startete in der Adventszeit eine Verkaufsaktion und unterstützt nun mit dem Erlös von über 1.000 Euro die Kita „Rappelkiste“ in Bad Neuenahr-Ahrweiler, die durch die Flutkatastrophe in diesem Jahr heimgesucht wurde. Alle Kinder, Erzieherinnen und der Elternbeirat der Kita bastelten und bereiteten Sachen zu, die dann in der Kita in Form eines kleinen Weihnachtsmarktes verkauft wurden. Zusätzlich stellte der Elternbeirat ein Glücksrad auf und organisierte für die Kinder kleine Überraschungen. Große Freude über diese Aktion äußerte Andrea Engel, stellvertretende Leitung der Kita „Rappelkiste“ in Bad Neuenahr-Ahrweiler: „Ihre Spende hilft uns natürlich sehr, da wir die untere Etage wiederaufbauen und für zwei Gruppen, Turnhalle und Außengelände, sowie unseren Bauwagen komplett neues Inventar sowie Spiele und Beschäftigungsmaterial anschaffen müssen.“

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

KINO | Burg-Lichtspiele



Fr	14.01.	20 Uhr	Die Rettung der uns bekannten Welt
So	16.01.	16 Uhr	Clifford, der große rote Hund
So	16.01.	19 Uhr	Die Rettung der uns bekannten Welt
Di	18.01.	20 Uhr	The French Dispatch
Fr	21.01.	20 Uhr	Ghostbusters: Legacy
So	23.01.	16 Uhr	Lauras Stern
So	23.01.	19 Uhr	Ghostbusters: Legacy
Di	25.01.	20 Uhr	Eine Handvoll Wasser

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Sa	22.01.2022	20 Uhr	(20€, erm. 17€) MainSpitzenKlassik Christoph Soldan und die Schlesiern Kammersolisten von Mozart bis Elvis Presley
Do	27.01.2022	20 Uhr	(13€, erm. 10€) JAZZ IM KINO Oliver Leicht Quartett
Sa	29.01.2022	20 Uhr	(20€, erm. 17€) KABARETT Holger Paetz „So schön war's noch selten! Der satirische Jahresrückblick.“

Bitte beachten Sie die **aktuellen Zugangsbeschränkungen**. Diese finden Sie an den Burg-Lichtspielen und im Internet (www.gigu.de, www.burglichtspiele.com).

Veranstaltungsort:

Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu

Kartenvorverkauf:

Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20211 tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com

Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

Veranstalter:

Kulturbüro, Rathaus Gustavsburg, Dr.-Herrmann-Straße 32, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134/585-315

Achterbähnchen im Februar

Aufgrund der großen Nachfrage von Eltern startet das Kinderprogramm der Achterbahn bereits im Februar und nicht - wie ursprünglich geplant - im März. „Mütter und Väter sagten, dass sie sich aufgrund der erneuten Absage von Fastnachtsveranstaltungen über Kinderkultur freuen würden“, so Axel Schiel vom Achterbahn e.V., der daraufhin das Luna-Theater mit „Die Kleine Hexe“ in den Spielplan aufnahm.



Sonntag, 13. Februar 2022
um 11 und 14 Uhr

Das Luna-Theater zeigt die Geschichte von Otfried Preußler als ein spannendes Schauspiel mit Musik, Masken und Zauberei für Kinder von 4-10 Jahren. Gespielt von zwei Darstellern.

2G: Zutritt für Geimpfte, Genesene und Getestete - bei schulpflichtigen Kindern akzeptieren wir das Testheft. Kinder unter sechs Jahren (bzw. nicht

schulpflichtige Kinder sind davon ausgenommen). Sitzplatzanordnung mit Sicherheitsabständen. Maske am Platz (für Erwachsene). Die jeweils aktuellen „Regeln“ gibts auf der Website.

Eintritt ist frei

Eine verbindliche Anmeldung (mit Angabe der Kontaktdaten) ist unter www.achterbahnshow.de ab vier Wochen vor der Veranstaltung möglich, ein

Eintrittspreis wird nicht erhoben. Der Achterbahn e.V. dankt seinen Kooperationspartnern (Stadt GiGu, Volksbank Main Spitze und Freunde der Burg-Lichtspiele), dass sie diese niedrigschwellige Heranführung und Teilhabe von Kindern an Kultur ermöglichen.

„Kinder brauchen Kultur“
Gertrud Pölzleithner †

Weihnachtstüten für Pflegekräfte

REWE Christian Märker und der Vorstand des Sport- und Kulturbundes Gustavsburg übergaben vor Weihnachten Weihnachtstüten an die Pflegekräfte der Gustavsburger Senioreneinrichtung Haus Mainblick und bedankten sich für deren beispielhaftes Engagement in der Coronazeit. Seit vielen Jahren besteht zwischen den Vereinen und dem Gustavsburger Haus Mainblick ein sehr freundschaftliches Verhältnis. Die Bewohner des Hauses besuchen seit vielen Jahren die Heimatfeste und werden dort von den Vereinen bewirtet. Da dies in den vergangenen Jahren nicht möglich war, entschloss sich der SKB gemeinsam mit Christian Märker kurz vor Weihnachten, einen Teil der mit Haselnüssen, Weihnachtsmännern und vielen anderen Leckereien gefüllten Weihnachtstüten den Pflegekräften des Haus Mainblicks zu übergeben. Mit dieser Solidaritätsaktion zeigten die Vereinsvertreter gemeinsam



mit dem Gustavsburger REWE Markt ihre Anerkennung den Pflegekräften gegenüber. „Das ist eine Geste des größten Respekts gegenüber unseren Pflegekräften“, sagte Steffen Haas, Leiter des Hauses Mainblick, der die süße Lieferung stellvertretend für alle Pflegefachkräfte des Seniorencentrums entgegennahm. Die Spender hatten tütenweise Süßes für die tapferen Pflegerinnen und Pfl-

ger zusammengestellt, die seit Beginn der Corona-Krise einen unermüdbaren Dienst für pflegebedürftige Senioren geleistet haben und nach wie vor leisten. Damit möchten die Geber gezielt denjenigen eine Freude machen, die in dieser Zeit den schwächsten der Gesellschaft eine Stütze bieten und einen geregelten Alltag in einer turbulenten Zeit ermöglichen, zeitgleich aber ihr eigenes Privatleben hinten anstellen.



Turn- und Sportvereinigung Ginsheim

Geschäftsstelle
Rheinstraße 29, 65462 Ginsheim
Tel: 0 61 44 - 33 53 244
E-Mail: geschäftsstelle@tsv-ginsheim.de
Homepage: www.tsv-ginsheim.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00 - 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 - 19:30 Uhr, samstags 10:00 - 12:00 Uhr (in den ungeraden Kalenderwochen)

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING

Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

Hausmeisterservice **ML** Karbowski

Beethovenstrasse 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Politikverdrossenheit entgegenwirken



v.l.n.r.: Jens Merker (Vorsitzender FDP GiGu), Johanna von Trotha (stellv. Vorsitzende der FDP GiGu), Bettina Stark-Watzinger (Bundesbildungsministerin, MdB (FDP)), Daniela Preller (Schatzmeisterin FDP GiGu), Wolf-Dieter von Trotha (Vorstandsmitglied FDP GiGu)

FDP GiGu – Die FDP GiGu blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurück. Bei den Kommunalwahlen haben wir einen zweiten Sitz in der Stadtverordnetenversammlung gewonnen, im August einen neuen Vorstand gewählt, einige Neu-Mitglieder begrüßen dürfen, unsere Stadtverordneten konnten zahlreiche Anträge zu Gunsten der Stadt einbringen und als tollen Abschluss freut sich die hessische FDP darüber, mit Frau Stark-Watzinger die Bundesministerin für Bildung und Forschung stellen zu können.

Dies alles bestärkt uns, denn für 2022 haben wir uns viel vorgenommen. Wir wollen weiter aktiv die Kommunalpolitik mitgestalten, liberale Schwerpunkte setzen und GiGu in die Zukunft führen. Themen wie z.B. der Neubau einer Feuerwache in Gustavsburg, die Realisierung der Sport- und Kulturhalle in Gustavsburg, wobei die Kosten nicht ins Unermessliche steigen dürfen, und die allgemeine Verkehrssituation, insbesondere die Verbesserung des Fuß-/Radverkehrs und des ÖPNV in GiGu, werden uns weiter fordern.

Wir erwarten in 2022, dass nach Vorlage des in Auftrag gegebenen Verkehrskonzeptes für die Stadt und des Gegengutachtens zur Wirtschaftlichkeitsberechnung der Ortsentlastungsstraße die notwendigen Entscheidungen getroffen werden. Bei all diesen Themen gilt es, zukunftsfähige Lösungen zu erarbeiten, um so unsere Stadt

weiter voranzubringen. Gespannt fiebern wir der Eröffnung der neuen Kita in der Georg-August-Zinn Schule entgegen. Dort entstehen neue Betreuungsplätze für 75 Kinder. Für die zügige Planung und Umsetzung danken wir der Stadtverwaltung. Gerne wollen wir gemeinsam mit Bündnis 90/Die Grünen den Gedanken der Energiegenossenschaft weiterentwickeln und gute Entscheidungen und Maßnahmen gegen den Klimawandel treffen.

Bei allen angesprochenen Themen werden wir die Finanzen der Stadt fest im Auge behalten. Der Haushalt ist nach wie vor angespannt, die Einnahmen liegen hinter den Erwartungen zurück und die Ausgaben müssen deshalb weiter wohl bedacht sein.

Außerdem müssen wir der allgemeinen Politikverdrossenheit entgegenwirken und Kommunalpolitik im Sinne einer Mitgestaltung und Teilhabe für alle Bürger:innen erlebbar gestalten. Die Wahlbeteiligung bei den Bürgermeisterwahlen war erschreckend niedrig. Das muss sich ändern. Wir laden alle interessierten Bürger:innen herzlich ein, sich zu beteiligen und so die Politik unserer Stadt in Zukunft mitzugestalten.

Alle Termine und Infos finden Sie auf unserer Homepage unter www.fdp-gigu.de oder nehmen Sie Kontakt per Mail an jensmerker@fdp-gigu.de auf.

Akzente setzen und GiGu voranbringen

SPD GiGu – Vertreter der SPD Ginsheim-Gustavsburg haben zu Jahresbeginn in einem Pressegespräch einen Ausblick auf ihre politische Arbeit im neuen Jahr gegeben. „Die Umsetzung der von einer großen Mehrheit getragenen Sport- und Kulturhalle wird einer der ersten Aufgaben im Jahr 2022 sein“, betont die SPD Fraktionsvorsitzende Melanie Wegling gegenüber der Presse. Die SPD rechnet damit, dass nun bald die Ergebnisse der Ausschreibung vorliegen werden und die Angebote abgewogen werden können.

„Es gilt, den von der Stadtverordnetenversammlung gesetzten Kostenrahmen zu bewerten und sich gemeinsam mit den Vereinsvertretern im Ausschuss über die optionalen Ausstattungen der Halle zu verständigen“, ergänzt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Carsten Nickel. Angesichts gut gefüllter Auftragsbücher der Baufirmen und stetig



Das Foto zeigt v.l.n.r. Melanie Wegling (MdB, SPD Fraktionsvorsitzende GiGu) Thorsten Siehr (Stadtverordnetenvorsteher, designierter BGM), Carsten Nickel und Matthias Welniak (die beiden stellv. SPD Fraktionsvorsitzenden).

steigender Baukosten sehen die SPD-Vertreter aber mittelfristig auch keine günstigere Alternative zu diesem für die Gruppen und Vereine wichtigen Projekt. Schon jetzt übersteigt die Nachfrage für Veranstaltungen im Bürgerhaus Gustavsburg zu bestimmten Zeiten die vorhandenen Kapazitäten deutlich.

Verlegung des Bürgerhauses schafft Platz für Wohnungsbau

„Die Sport- und Kulturhalle schafft außerdem die Voraussetzung, dass weitere wichtige Projekte, wie der Bau von

neuen Wohnungen auf dem bisherigen Bürgerhausgelände, aber auch die für den Brandschutz im Stadtteil Gustavsburg nötige neue Feuerwehr endlich angegangen werden können“, weist der designierte Bürgermeister Thorsten Siehr noch einmal auf einen wichtigen Aspekt der Planungen hin: „Dieser energiesparende und barrierefreie Wohnraum wird dringend benötigt und unsere örtlichen Wohnungsbaugesellschaften stehen schon lange bereit, ihn dort zu schaffen.“

Am Altrheinufer soll es vorangehen

Im Stadtteil Ginsheim liegt der Fokus der politischen Arbeit der SPD auf der Gestaltung des Altrheinufers. „Für die notwendige Entzerrung des Fuß- und Radverkehrs erwarten wir uns wichtige Erkenntnisse aus dem Radverkehrskonzept“, fordert der SPD Sprecher im Bau-, Umwelt- und

Verkehrsausschuss, Matthias Welniak die Verwaltung auf, dieses schnellstmöglich den politischen Gremien zur Beratung vorzulegen.

Ziel seiner Fraktion ist es, im Laufe des Jahres mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürgern in den Gremien ein Gestaltungskonzept für das Altrheinufer zu erarbeiten. Dieses soll dann die Grundlage für Förderanträge und die schrittweise Umsetzung einzelner Maßnahmen sein.

„Bei der Kinderbetreuung, in der Gestaltung des Mobilitätswandels und beim Lärmschutz warten viele weitere Herausforderungen auf die Kommunalpolitik im kommenden Jahr. Mit einer neuen und erfahrenen Verwaltungsspitze sowie dem bewährten und konstruktiven Miteinander aller Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung bin ich zuversichtlich, dass wir diese im Interesse der Bürgerinnen und Bürger meistern werden“, ist Melanie Wegling optimistisch für das politische Jahr 2022.

Saubere Energie für GiGu

Die Grünen Ginsheim-Gustavsburg wollen Genossenschaftsidee vorantreiben

Im neuen Jahr stehen für Ginsheim-Gustavsburg wichtige Entscheidungen an: Das Betreuungsangebot der Kitas muss dringend ausgedehnt werden, die Nachfolge des alten Gustavsburger Bürgerhauses ist zu klären, die Neugestaltung des Ginsheimer Altrheinufers einzuleiten, eine systematische Radverkehrsplanung aufzunehmen und vieles mehr: Wir Grüne werden bei allen Themen ihren konstruktiven Kurs weiterverfolgen und für unsere Ideen Mehrheiten suchen. Dem künftigen Bürgermeister werden wir so offen und fair begegnen wie seinem Vorgänger. Insbesondere wollen wir das Projekt einer Energiegenossenschaft vorantreiben. Dieser Vorschlag hat im Bürgermeisterwahlkampf viel Zuspruch gefunden, so dass eine Realisierung möglich ist. Es gibt in unserer Stadt genug Dachflächen, die sich für Solaranlagen eignen. Sauberer Strom aus GiGu für GiGu – davon profitieren Bürgerinnen und Bürger ebenso wie die Umwelt. Die Energiegenossenschaft werden wir unter anderem im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Grüne vor Ort“ behandeln. Diese Informationstermine

bieten Interessierten die Möglichkeit, sich zu aktuellen Fragen der Stadtpolitik kundig zu machen: Auftakt für 2022 ist am 19. Januar, 18.00 Uhr, am Bahnhof Gustavsburg ein Treffen mit einem Vertreter der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft Groß-Gerau. Dabei geht es um die Möglichkeit einer direkten Busverbindung zwischen Ginsheim und Gustavsburg, die ein wichtiger Beitrag zu einer klimafreundlichen Mobilität an der Mainspitze wäre. Weitere Themen des ersten Halbjahrs sind die Bewirtschaftung der Auenwälder, ein Radverkehrskonzept für die Mainspitze und die Frage, ob die Deichmahd die biologische Vielfalt gefährdet.

Dabei gehen die Ginsheim-Gustavsburger Grünen deutlich gestärkt ins neue Jahr: Bei allen drei Wahlen 2021 haben wir deutlich zweistellig abgeschnitten, unsere Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung ist auf doppelte Größe angewachsen und hat sich personell erneuert. Wir konnten neue, engagierte Mitglieder gewinnen und haben insbesondere den Bürgermeisterwahlkampf genutzt, um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, Anregungen aufzunehmen und für unsere Ideen zu werben. Das gibt uns viel Schwung für 2022.

Sozial, gerecht und lebenswert

Die Linke Mainspitze/Trebur – Als Newcomer im Stadtparlament hatte Die Linke den Vorteil, an keine Versprechungen oder Wahlslogans gebunden zu sein und sich lediglich ureigenen Werten verpflichtet zu fühlen. Daraus entwickelten wir mehrere Anträge.

Das war zu allererst unser Antrag auf Streichung der Straßenbeitragsatzung. Wir waren leider im Parlament die einzigen, die für diesen Antrag auf Streichung dieser Satzung votierten.

Der nächste Antrag befasst sich mit der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h auf allen Straßen in Ginsheim. Hierdurch soll die Querung für Fußgänger und Radfahrer sicherer werden. Hier wurde der Antrag zwar nicht abgelehnt, jedoch auf Ergebnisse von Untersuchungen des Landes Hessen verschoben.

Ein weiterer Antrag unserer Fraktion befasste sich mit den Wohnungen, die anstelle des jetzigen Gustavsburger Bürgerhauses errichtet werden sollen. Wir beantragten, dass mindestens ein Drittel aller geplanten Wohneinheiten mit staatlich geförderten Wohnungen im sozialen Wohnungsbau ausgeführt werden sollten. Vor allem sind hierbei Singles, Personen mit Handicaps und Mehrkinderfamilien zu berücksichtigen. Leider fand sich auch hier keine Mehrheit, obwohl gerade Wohnungen für genannte Gruppen dringend erforderlich sind.

Wir sind dafür, dass Kinderbetreuung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist und auch für Kinder unter drei Jahren kostenfrei sein sollte. Als einen Schritt in diese Richtung schlagen wir eine sozialverträgliche Gebührenord-

nung vor, die sich am Einkommen der Eltern orientiert. Die jetzigen Gebühren betreffen bildungsferne Haushalte besonders, da sie bei höheren Gebühren möglicherweise auf die Nutzung der Kindertagesstätten verzichten. Heutige Kinderbetreuung bietet Lernkonzepte, die vor allem den Kindern aus sozial benachteiligten Milieus entgegen kommt. Deshalb ist es von gesamtgesellschaftlichem Nutzen, wenn sich alle Eltern eine Kinderbetreuung leisten können.

Unser letzter Antrag galt der maroden Straßendecke der L3040, die leider seit Jahrzehnten nur repariert und geflickt wurde. Auch hier gab es leider nur eine Zustimmung; unsere!

Bei sozialfreundlichen Projekten der anderen Parteien waren wir durchaus zustimmungsbereit. Dem Haushalt 2020 konnten wir aber nicht zustimmen, auch wenn darin einige Projekte enthalten waren, die durchaus unseren Beifall verdienten und auch erhielten. Insgesamt aber waren die Diskrepanzen mit unseren Werten und Zielen zu groß, wie z.B. gebührenfreie Kitas versus Gebührenerhöhung.

Leider ist eine Sport- und Kulturhalle am Ortsrand von Gustavsburg, die hohe Kosten verursacht und keinerlei Einnahmen generieren wird, noch im Haushalt enthalten. Wir sind für eine multifunktionale Lösung in der Mitte von Gustavsburg, die den Ortskern aufwertet und für alle leicht zu erreichen ist.

Von der Ortsentlastungsstraße wollen hier erst gar nicht mehr anfangen ...

In Zukunft wollen wir uns weiterhin für eine sozial gerechte und lebenswerte Stadt für Alle einsetzen.

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
 Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
 Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de

VERKAUF

Wiesbaden: Die charmante 1,5-Zimmerwohnung mit ca. 46 m² Wohnfläche befindet sich im 3. OG eines 16-Parteienhauses aus dem Jahre 1890 im Herzen von Wiesbaden. Das Highlight der möblierten Wohnung ist der schöne französische Balkon mit der rückwärtigen und absolut ruhigen Lage mit Blick in den großzügigen Gemeinschaftsgarten. Der Wohnbereich ist durch eine Fachwerkstruktur geteilt zum Schlafbereich. Zudem stehen Ihnen ein Duschbad und eine Küche zur Verfügung.

Aufgrund des Denkmalschutzes besteht keine Energieausweisungspflicht!

Kaufpreis: € 325.000,-

Ihr Ansprechpartner: Stefan Stöber 06131 – 27671-82

Wir beraten Immobilienbesitzer und Bauträger über Vermarktungsmöglichkeiten im Verkauf und in der Vermietung. Profitieren auch Sie von unserer exzellenten Marktkennntnis, modernsten Werbe- und Kommunikationstechniken und der langjährigen Erfahrung. Seit über 45 Jahren in zweiter Generation Ihr Immobilienexperte in Bischofsheim, Mainz, Hofheim und Umgebung!

Umweltbüro GiGu

Gelbe Säcke in den Rathäusern und Bürgerbüros erhältlich

www.ginsheim-gustavsburg.de

Unsere Leistungen

Reparatur aller Fahrzeugmarken
Unfall Reparatur
Scheiben Reparatur
Inspektion

Kostenloser Hol- Bringservice
von Gustavsburg, Ginsheim und Bischofsheim

KINDER KREBS HILFE MAINZ

Baumanns Kfz-Werkstatt UG

Hafenstr. 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 / 530 55
d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Öffnungszeiten Mo - Do: 8 - 18 Uhr · Fr: 8 - 15 Uhr · Sa: 9 - 13 Uhr

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitze Verlag, Frauke Nussbeutel, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Print- & Webredaktion: Frauke Nussbeutel (V.i.S.d.P.), Axel Schiel | Axel S.

TV & Social-Media: Andrea Engler

Druck: Pressehaus Stuttgart GmbH

Anzeigen- und Redaktionsannahme: Neues aus der Mainspitze, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.neuesausdermainspitze.de,
redaktion@neuesausdermainspitze.de
 Telefon 0 61 34 / 507 96 99,
 WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.
Nächste Ausgabe: 20.01.2022
Anzeigenschluss: Freitag, 14.01.2022, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 17.01.2022, 16 Uhr
 Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 15.12.2021

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

Frauke Nussbeutel

Axel Schiel | Axel S.

Andrea Engler

Viel Freude beim Lesen! wünschen ...

Solide Finanzen für GiGu

CDU GiGu – Für die CDU GiGu ist und bleibt das Thema solide Finanzen auch im Jahr 2022 eines der wichtigsten Themen. Dies ist kein Selbstzweck, sondern es geht darum, dass die Bürger:innen nicht weiter mit höheren Gebühren und Steuern belastet werden sollen. Daneben gilt es, die finanziellen Spielräume für die vielen Großprojekte zu schaffen. Wir hoffen, in 2022 mit einem Gegengutachten zur Wirtschaftlichkeitsprüfung der Ortsentlastungsstraße das Land zu vertragsmäßigem Handeln anhalten zu können. Bei der Sport- und Kulturhalle erwarten wir die Ergebnisse

die Anwohner sicherzustellen. Das Altrheinufer ist, aus unserer Sicht mit Trennung der Verkehrsarten und einem Weinstand, zu gestalten. Schließlich hoffen wir auch darauf, dass die Coronapandemie endlich ein Ende findet.

2022 wird für die CDU GiGu eine Zäsur darstellen. Nach aus unserer Sicht fünf erfolgreichen Jahren wird der Gang der CDU in die Opposition mit dem Wechsel im Bürgermeisteramt vollendet werden. Die Stadt konnte einen erheblichen Schuldenberg auch dank der Hessenkasse ab-

Ehrlichkeit und Transparenz

Freie Wähler GiGu – Auch der Beginn des Jahres 2022 wird von der Coronapandemie geprägt sein und auch in der Kommunalpolitik wird die Arbeit nur eingeschränkt möglich sein. Viele Sitzungen werden in den digitalen Raum verlegt und auch wenn man sich inzwischen etwas daran gewöhnt hat: Es ist einfach nicht dasselbe und macht weniger Freude. Dazu fehlen die vielen Gelegenheiten, mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Im politischen Frühjahr wird der Haushalt für das laufende Jahr beraten und beschlossen werden. Dieses Mal unter anderen Voraussetzungen, da der Wahlkampf Gott sei Dank vorbei ist und von Seiten einer vermeintlichen „linken Mehrheit“ nicht erst falsche Versprechungen zurückgenommen werden müssen wie im Jahr 2021. Die Freien Wähler werden auch im kommenden Jahr mit einer klaren Linie, Ehrlichkeit und Transparenz gegenüber allen Beteiligten konstruktiv mitarbeiten. Die Richtschnur „Ausgabenreduzierung vor Gebührenerhöhung“ bleibt hierbei bestehen. Eine Grundsteuererhöhung oder eine Umlage der städtischen Kosten auf die Vereine gilt es weiterhin zu verhindern. Die Chance, die Einnahmenseite entscheidend zu verbessern, wurde 2021 vertan, als der Antrag der Freien Wähler auf eine zukunftsorientierte Gewerbeentwicklung abgelehnt wurde. Hier wäre Potential

– Ginsheim-Gustavsburg rangiert bei der Wirtschaftsfreundlichkeit trotz der ausgezeichneten Lage auf einem der hintersten Plätze in ganz Südhessen. Stattdessen halten die anderen Parteien am Status quo fest, der unsere Gemeinde noch weiter zurückwerfen wird. Spannend bleibt die Frage, ob es 2022 nicht doch noch gelingt, hier etwas zu verbessern. Im Bürgermeisteramt steht ein Wechsel an, hier werden die Freien Wähler das Gespräch mit dem gewählten Bürgermeister suchen, um die Positionen auszuloten und die Projekte der Freien Wähler umzusetzen. Neben einer Vielzahl von kleineren Anträgen, die den Alltag hier vor Ort verbessern werden, werden die Freien Wähler auch die Großprojekte weiter aktiv begleiten. Bei der Sport- und Kulturhalle und der Feuerwehr Gustavsburg stehen in 2022 wichtige und wegweisende Entscheidungen an. Die Beschlüsse und Verträge zur Ortsentlastungsstraße Ginsheim bestehen nach wie vor und auch wenn der neue Bürgermeister diese nicht befürwortet, werden wir das Projekt weiter mit Nachdruck verfolgen. Auch im Jahr 2022 werden die Freien Wähler Ginsheim-Gustavsburg die Stimme des gesunden Menschenverstands in unserer Kommunalpolitik bleiben und sich im Sinne des Gemeinwohls auf allen Ebenen für unsere Stadt einsetzen.

Zielorientiert und mit Augenmaß ins Jahr 2022

Bischofsheimer Freie Wählergemeinschaft e.V. – BFW – Auch das Jahr 2022 wird uns als Kommune vor einige Herausforderungen stellen. Zu viel ist liegen geblieben. Eine wichtige, in Bischofsheim jedoch stark vernachlässigte Aufgabe, ist das Immobilienmanagement. Wir brauchen dringend eine bessere Überwachung der beschlossenen und auszuführenden Baumaßnahmen, denn jede Nachlässigkeit bezahlt am Ende der Steuerzahler. Der nun zum wiederholten Male verschobene Abriss der Pekingbrücke wird zu immensen Mehrausgaben führen und durch das Versäumnis, die gesetzten Fristen einzuhalten, wird die Wohnbebauung im Gebiet „Berliner Zwickel“ vielleicht gänzlich verhindert. Der in Bischofsheim teilweise gepflegte lockere Umgang mit den Finanzen ist ein Problem, das uns allen, sofern wir hier nicht besser aufpassen, vor große Probleme stellen wird. Dass die im Atlich zu errichtende Kita mit Familienzentrum schon vor dem ersten Spatenstich eine Preiserhöhung von ca. 30 Prozent zu verbuchen hat liegt auch daran, dass die Kommunalpolitik nicht bereit war, die Brötchen etwas kleiner zu backen. Eine Küche zum Beispiel, die jedes Restaurant neidisch werden lässt, wäre in dieser Form nicht nötig gewesen. Eine Grundsteuer B Erhöhung muss unbedingt verhindert werden, denn die privaten Haushalte sind bereits jetzt durch höhere Lebenshaltungskosten

stark belastet. Für das neue Jahr 2022 wünschen wir uns daher mehr Achtsamkeit in der Politik, dass wir das Geld der Steuerzahler sinnvoll und wirtschaftlich einsetzen und weniger Anträge, die vielleicht eine Philosophie bedienen, aber für unsere Gemeinde keinen Mehrwert bedeuten. Vor allen Dingen müssen die beschlossenen Maßnahmen auch schnellstmöglich umgesetzt werden. In der Bischofsheimer Kommunalpolitik wird zu viel Zeit dafür aufgewendet zu erklären, warum bestimmte Dinge nicht gehen, anstatt nach Lösungen zu suchen, sie zu verwirklichen. Ein gutes Beispiel ist unser Bürgerhaus. Wir sind dankbar für jede Veranstaltung, die dort stattfindet, haben in den letzten Jahren jedoch mehr Geld in Gutachten als in die Erhaltung investiert. Wir blicken dennoch hoffnungsvoll in das neue Jahr: Wir erwarten ein Verkehrskonzept zur Verbesserung der Planung des ruhenden Verkehrs, ein Konzept zur Ortsentwicklung, neue Aufzüge am Bahnhof, den Neubau eines Kindergartens sowie eines Interimskindergartens und hoffen, dass in Bischofsheim bald eine Gemeindegewerkschaft die Senioren unterstützt. Wir wünschen allen ein hoffentlich gesundes Neues Jahr, viel Kraft für die Herausforderungen, die uns insbesondere auch Corona stellt, aber auch Optimismus und den Willen, Schlechtes zu ändern und Gutes voranzubringen.



der Ausschreibung des Projekts und hoffen auf eine rasche Umsetzung. Es gilt, für eine direkte Busverbindung zwischen beiden Stadtteilen zu kämpfen, nun, wo die Bahnunterführung freigegeben wurde. Bei der Bahnunterführung gilt es, diese für den Schwerlastverkehr zu sperren. Wir wünschen uns auch eine Sperrung der Kostheimer Mainbrücke für den überörtlichen Schwerlastverkehr. Daneben bedarf es einer Verkehrsberuhigung, dort wo es sinnvoll ist. Ein Konzept für das Haus der Zukunft muss her, für die Räumlichkeiten der Verwaltung muss eine kluge Lösung gefunden werden. Wir brauchen mehr Klimaschutz und bezahlbaren Wohnraum in unserer Stadt. Daneben bedarf es Lösungen, um wohnortnahe Parkplätze für

bauen und sogar Rücklagen bilden. Die Schulden hätten auf kurz oder lang auch die Bürger:innen belastet. 2022 wird für uns deshalb eine große Veränderung darstellen, weil in der Stadt kein Amt mehr mit einem Christdemokraten besetzt sein wird, auch nicht innerhalb des Stadtparlaments. Wir respektieren diesen Wählerwillen, uns zu einer, wie die Bürgermeisterwahl gezeigt hat, starken Opposition zu machen und versprechen den Bürger:innen in dieser Rolle konstruktiv für unser aller Stadt und im Sinne des Allgemeinwohls zu arbeiten. In diesem Rahmen werden wir uns für die oben genannten Ziele einsetzen. Wir wünschen den Bürger:innen und unserer Stadt ein schönes und erfolgreiches Jahr 2022. Bleiben Sie alle gesund.

Das Damoklesschwert des Haushalts

CDU Bischofsheim – Nach Ansicht des Fraktions- und neuen Parteivorsitzenden der CDU Bischofsheim Simon Kanz wird auch 2022 wieder ein herausforderndes Jahr für die hiesige Kommunalpolitik werden. „Wir werden sicherlich zahlreiche Bausstellen in Bischofsheim zu bearbeiten haben, aber die drei größten werden sicherlich Kinderbetreuung, Verkehr und Haushalt darstellen.“, prognostiziert Kanz. In der Frage der Notwendigkeit weiterer Betreuungsplätze besteht zwar zwischen den Parteien große Einigkeit, jedoch ist der Weg zur Schaffung noch ein steiniger. So wünscht sich die rot-grüne Mehrheit Kindergärten dem Passivhaus Standard. „Der Wunsch ist verständlich, jedoch treibt dies die Kosten und die Bauzeit in die Höhe. Beides haben wir nicht im Überfluss. Das Ziel muss sein zügig die nötigen Plätze zu schaffen. Ob dann das Gebäude 2% mehr Energie verbraucht, darf dann nicht ausschlaggebend sein.“, erläutert Kanz die Position der Union. Ebenfalls für 2022 ist das Verkehrskonzept angekündigt. „Auch das Verkehrskonzept wird keine Wunder vollbringen.“, dämpft Kanz die Erwartungen. Dennoch hoffen die Christdemokraten, dass die Vorschläge des Planungsbüros und die geplanten Bürgerdialoge zu einer Entspannung auf der Straße führen können. „Wir müssen die Bürger mitnehmen

und die geplanten Maßnahmen erläutern. Einfach eine 50 Jahre alte Praxis zu verbieten, wie es rot-grün beim teilweisen Parken auf dem Gehweg vorgemacht hat, wird die Situation nicht befriedigen.“, erläutert der Fraktions- und Parteichef. In der vergangenen Sitzungsrunde beschloss rot-grün das verbreitete teilweise Parken auf dem Gehweg schärfer zu ahnden, mit der Folge, dass ca. 1/3 aller öffentlichen Parkplätze wegfallen dürften. Und über allem hängt das Damoklesschwert des Haushalts. Dass die Gemeinde finanziell schlecht aufgestellt ist dürfte eigentlich jedem bekannt sein und doch werden seitens der rot-grünen Mehrheit finanzielle Ausgabenwünsche in großem Umfang beschlossen, kritisiert die CDU. Neben den hohen Ausgaben z.B. für die Baumschutzsatzung will die Mehrheit auch eine Rückzahlung der Betreuungsbeiträgen durchsetzen. Alleine diese beiden Ausgabenpläne machen mehrere hundert Tausend Euro aus, die die Gemeinde nicht hat und insbesondere für den Ausbau der Betreuungsplätze bräuchte, rechnet die Union vor. „Die CDU wird natürlich geschäftsbereit in die Haushaltsberatungen gehen, aber eine Grundsteuererhöhung für rot-grüne Ausgabefantasien werden wir nicht mitmachen“, kündigt Kanz die roten Linien seiner Partei an.

Optimistisch ins Jahr 2022

Grüne Alternative Liste Bischofsheim – GALB – 2022 wird für Bischofsheim ein entscheidendes Jahr auf dem Weg zu einer sozialen und ökologischen Gemeinde und so stellen sich die Grünen die Entwicklungen vor: Wichtige Bauvorhaben mit sozialen und ökologischen Schwerpunkten gehen der Realisierung entgegen: Die Kita im Atlich mit Familienzentrum wird im Passivhausstandard mit Photovoltaik und Dachbegrünung entstehen, dazu noch eine „Interimskita“ in Containerbauweise neben dem Jugendzentrum. Für das erforderliche Kita-Personal ist die Gemeinde ein attraktiver Arbeitgeber dank des in der Gemeindevertretung beschlossenen höheren Tarifs. Das Theodor-Heuss-Carree wird bezugsfertig, Tegut kommt mit Wohnungen, beides Projekte mit einem guten Anteil an geförderterten und bezahlbaren Wohnungen. Auf dem ehemaligen Riedl-Gelände – mit über 20 geförderterten Wohnungen – und am Alten Bahnhof kann mit dem Bauen begonnen werden. Die Stelle einer/eines 100% geförderterten Klimaschutzmanager*in wird endlich besetzt. Die Klimaschutzanträge der GALB, Ende 2021 in der Gemeindevertretung beschlossen, werden umgesetzt. An Häuserfassaden kann die gemeindlich geförderte Vertikalbegrünung angelegt werden, bestehende Bäume werden durch die Baumschutzsatzung geschützt. Weitere Bäume müssen im Gemeindegebiet gepflanzt und Grünanlagen naturnah ausgebaut werden. Auf dem Bauhof

entsteht eine große Photovoltaikanlage im Gemeindebesitz, weitere Anlagen auf Gemeindegebäuden sollen folgen – auch als Beispiel für Privathäuser. In der Verkehrswende passiert Vieles: Die zugewanderten Bürgersteige vor allem im alten Ortskern können endlich wieder zum Gehen und Befahren mit Kinderwagen, Rollator, Rollstuhl, Kinderrädern und -rollern genutzt werden. Für die Radfahrenden geht es sicherer vorwärts: Bessere Stellplätze im Ort, Gefahrenstellen werden entschärft, so auf den Wegen nach Ginsheim und Gustavsburg. 2023 kommt das Leitfahrradsystem „MVGmeinRad“. Im Verkehrskonzept werden mit Bürgerbeteiligung Verbesserungen für die kommenden Jahre festgelegt. Elektroladestationen für die zunehmenden E-Autos entstehen an verschiedenen Stellen im Ort und sorgen für weniger Klimagase im Verkehrssektor.

„Die Kommission für eine nachhaltige Entwicklung von Bischofsheim formiert sich und gibt wichtige Impulse für die Gemeindepolitik und die Bürgerschaft. Damit ist Bischofsheim auf einem guten Weg in die ökologische und soziale Zukunft. Die Bischofsheimer Grünen werden weiter engagiert daran arbeiten, auch beim Ausbau der Fairtrade-Aktivitäten, beim Stadtradeln und natürlich in der Gemeindevertretung“, verspricht Fraktionschef Wolfgang Bleith.

Veränderungen brauchen Zeit

SPD Bischofsheim – In der Bischofsheimer Gemeindevertretung ergeben sich durch die neue Stimmverteilung auf Kommunalebene und die vertrauensvollen und dennoch für Diskurse und Kompromisse offene Zusammenarbeit mit der GALB - Grün-Alternative Liste Bischofsheim neue Gestaltungsmöglichkeiten, die wir für Sie nutzen. Im vergangenen Jahr konnten wir Vorbereitungen treffen, um endlich die Situation der Kinderbetreuung zu verbessern – neben der beschlossenen Errichtung von weiteren KiTa-Einrichtungen ist die von nun an übertarifliche Vergütung von Erzieher*innen und die enge Zusammenarbeit mit dem Gemeindekindergartenelternbeirat (der sich derzeit in den Vorbereitungen für die Gründung befindet) ein zentraler Baustein für hochqualifizierte und solide frühkindliche Erziehung.

Bezahlbarer Wohnraum ist wie eh und je ein zentrales Anliegen der SPD und in Bischofsheim konnten wir mit einem hohen Prozentsatz an sozialem Wohnungsbau innerhalb des im Bau befindlichen Heuss-Quartiers und des noch zu realisierenden Bauprojekts am Holderstrauch hierzu einen wichtigen Beitrag leisten. Und dennoch, wie bereits oben geschrieben: Veränderungen brauchen Zeit. Noch lange sind nicht alle Baustellen in Bischofsheim angegangen oder gar beseitigt. Beispielfhaft zu nennen ist die oftmals haarsträubende Verkehrssituation (sowohl des ruhenden, als auch des fließenden Verkehrs), die zu langsam vorschreitende Digitalisierung der Verwaltung und der immer weniger werdende Einzelhandel in unserer Gemeinde. Es bleibt also noch viel zu tun und wir sind bereit es anzupacken!

Januar 2022

BURG-LICHTSPIELE

8 € | erm. 5 €

Fr 14.01. – 20 Uhr & So 16.01. – 19 Uhr

KINO | Die Rettung der uns bekannten Welt
Drama, Komödie – DEU 2021 – 136 Min. – FSK: 12
Regie: Til Schweiger – Mit: Emilio Sakraya, Til Schweiger, Tijn Marei u.a.

www.burg-lichtspiele.com

KRAL DEUTSCHE- ITALIENISCHE- TÜRKISCHE GERICHTE

PIZZA & DÖNERKEBAP

Telefon: 0 61 34 / 56 310

Öffnungszeiten
Montag – Freitag
10.00 Uhr – 23.00 Uhr
Sa, So + Feiertage
12.00 Uhr – 23.00 Uhr

Darmstädter Landstrasse 85 · 65462 Gustavsburg

Frei-Hauslieferung ab 9 € in Gustavsburg
In Ginsheim, Bischofsheim und Kostheim ab 10 € Bestellung.

Kompetent. Sauber. Zuverlässig.
OFR - Ihr Partner in Sachen Haustechnik.

www.OFR-Gruppe.de

Am Flurgraben 22-24, 65462 Gustavsburg
Telefon 06134 - 51091 / E-Mail: kontakt@ofr-gruppe.de

Wohnen in der Mainspitze Julia hat den Überblick

So wohnt es sich im Dachgeschoss des Ginsheimer Hochhauses

Für diese Aussicht könnte Julia Molter Eintritt verlangen: Die Laubenheimer Höhe, der Mainzer Dom, der Taunus, die Hochheimer Kirche, die Frankfurter Skyline, Bauschheim, Trebur und vieles mehr sieht man von ihrer 270 Grad Dachterrasse. Julia – vielen als eine der Administratoren der Facebook-Gruppe GiGu bekannt – wohnt in der Penthousewohnung des Hochhauses in Ginsheim, nutzt ihren besonderen Blick auf die Mainspitze gerne zum Entspannen und gilt sogar als Staupilotin, denn auch die Autobahnen und Landstraßen rund um Ginsheim, Gustavsburg und Bischofsheim hat sie bestens im Blick.

„Die Sicht ist super – heute können wir sogar Schwäne auf dem Silbersee beobachten“, sagte Julia, als ich sie am Silvestermorgen für dieses Interview besuchte. Allein der Weg durch ihre Wohnung auf die Dachterrasse genügte, um zu erkennen, was Julia wichtig ist: Sie liebt das Zubereiten von Essen, hat großen Respekt vor

der Natur und ist der größte Peter Maffay-Fan, den ich kenne. Viel Spaß mit diesem Bericht über die außergewöhnliche Wohnsituation im 14. Stock.

„Obwohl hier zahlreiche Mobilfunkmasten auf dem Dach stehen, habe ich in der Küche keinen Empfang“;



witzelt Julia Molter, während sie beim Laufen über ihren Rundumbalkon kritisch ihre Verspannungen prüft. „Damit bei einem Sturm nichts passiert, sichere ich Accessoires, wie Stühle und Tische immer mit Seilen“. Auch wenn das nach Umständen der Wohnung für Julia eindeutig die positiven Seiten ihrer Wohnung. Sie liebt das Freiheitsgefühl, genießt sommerliche Frühstücke auf der Ter-

rasse und freut sich im Winter täglich auf ihren schön beleuchteten Außenbereich. Strom kostet sie die Terrassenbeleuchtung übrigens nicht, denn sie installierte ausschließlich Solarlampen.

Neben Licht und Sitzgelegenheiten macht es sich Julia mit Pflanzen gemütlich, die zum einen attraktiv aussehen und zum anderen nützlich sind. „Mein kleiner Kräutergarten umfasst Schnittlauch, Petersilie, Rosmarian, Basilikum und Minze. Zudem pflanze ich noch Tomaten, habe einen Strauch mit leckeren Brombeeren und einen Olivenbaum“, erzählt Julia, die ihre Erzeugnisse gerne höchstpersönlich in der Küche zu Gerichten verarbeitet. Neben Freunden und Familie erhält Julia häufig Besuch von Vögeln und Insekten. „Ich stelle Vogelfutter und eine Tränke auf, damit meine fliegenden Besucher versorgt sind. Ich mag es, wenn sich die Stare »unterhalten« und singen. Greifvögel halten von hier oben Ausschau nach ihrer Beute und einmal nisteten hier draußen sogar Rotkehlchen. Im Sommer wimmelt es zudem von Hummeln, Wespen und Bienen. Schnaken kommen aber selten“, so Julia, die sich dafür einsetzt Lebensraum für Tiere zu erhalten und zu schaffen. Auch bei ihrer großen Leidenschaft, dem Stand Up Paddeln (siehe Ausgabe 36 vom 03.06.2021) steht der Respekt vor der Um- und Tierwelt für sie an erster Stelle. So ruft die 34-jährige aktiv dazu auf, beim Wassersport das Leben von Schwänen und Co. zu schützen und sich – wenn überhaupt – nur langsam zu nähern.



sie übrigens als nicht störend. Gerade wenn historische Maschinen von Mainz-Finthen über Ginsheim fliegen, freut sich Julia sogar: „Bei einer »Junkers Ju 52« sind die Räder so nah, da könnte ich im Flug die Reifen wechseln“. Geräusche, die sie hingegen stark wahrnimmt, kommen aus Richtung Rhein. Hier spürt Julia die Vibration von Schiffen, was sie aber grundlegend in Ordnung findet. „Neben einen Spielplatz ziehen und sich dann über lachende, spielende Kinder aufzuregen ist nicht mein Ding“;

(Blättchen mit dem Saiteninstrumente gespielt werden können) von ihm befindet sich in ihrem Besitz. „Ich liebe seine Musik und durfte ihn schon mehrfach persönlich treffen“, freut sich Julia, die sicher auch zu einem Besuch von Peter Maffay auf der Terrasse ihrer Penthousewohnung nicht nein sagen würde. Und auch der Sänger käme sicherlich auf seine Kosten, denn aus dieser Perspektive hat er – wie viele Menschen der Mainspitze – das Rhein-Main-Gebiet sicher noch nicht gesehen. Axel S.



„Bei manchen Flugzeugen könnte ich die Reifen wechseln!“

Geduld braucht Julia Molter manchmal, um in ihre Wohnung zu gelangen. Das Ginsheimer Hochhaus verfügt nämlich nur über einen Aufzug, der manchmal überlastet und in seltenen Fällen außer Betrieb ist. „Zu Fuß braucht man fünf bis sieben Minuten. Ohne Taschen ist das in Ordnung, aber mit Gepäck nehme ich eigentlich immer den Aufzug“, so Julia Molter. Den Fluglärm empfindet

sagt sie.

Auch wenn der Innenbereich von Julias Wohnung im direkten Vergleich zu ihrer 270 Grad Dachterrasse auf den ersten Blick eher normal anmutet, gibt es auf den zweiten Blick besondere Hingucker: Zum einen wird deutlich, dass Julia mit Werkzeug, Pinsel und Farbe umgehen kann, zum anderen dekorierte sie ihren Lebensraum mit handsignierten Schallplatten und Fotos von und mit Peter Maffay. Sogar ein Plektrum

Seht die Welt aus der Perspektive von Julia Molter: Der Blick über die Mainspitze



Video

ansehen

In der Serie »Wohnen in der Mainspitze« stellen wir Menschen aus Ginsheim, Gustavsburg und Bischofsheim vor, die in besonderen Behausungen oder an exponierten Orten leben. Bitte helft uns dabei, die Vielfalt von Wohnsituationen in der Mainspitze zu erforschen und darzustellen. Dabei muss die Wohnstätte nicht unbedingt historisch oder aus einem besondern Baumaterial sein. Vielleicht habt ihr aus einem eurer Fenster einen besonderen Ausblick? ... oder euer Schrebergarten ist so liebevoll gestaltet, dass ihr dort euren Sommerurlaub verbringt? All das – und vieles mehr – interessiert uns. Wenn ihr eure Geschichte erzählen wollt, meldet euch gerne unter redaktion@neuesausdermainspitze.de.

Nachhaltige Brillen – „weil es uns wichtig ist“



Andreas und Ingrid Rauch in ihrem Optiker-Geschäft in der Ginsheimer Rheinstraße 47

Zweite umweltfreundliche Kollektion bei Optik Rauch

„Seit einiger Zeit überraschen mich Brillenanbieter mit nachhaltigen Herstellungsverfahren. Das finde ich gut und unterstützenswert“, sagt der Ginsheimer Optiker Andreas Rauch, der vor kurzem die zweite nachhaltige Brillenkollektion in sein Sortiment aufnahm. Vor rund einem Jahr starteten er und seine Frau Ingrid ihre Nachhaltigkeitsoffensive mit Brillen aus Meeresmüll (siehe Ausgabe 24 vom 03.12.2020). Eine Initiative,

die auf großes Interesse stieß. „Es kamen Leute in unser Geschäft und fragten gezielt nach den Modellen von »Sea2See«. Seitdem hielten wir die Augen nach weiteren Anbietern auf und wurden bei Botaniq fündig“, so der Optiker.

Während Sea2See Kunststoffgranulat aus Meeresmüll herstellt, setzt der Hersteller Botaniq auf nachhaltige Materialien und einen geschlossenen Recycling-Kreislauf. „Gefertigt werden die Fassungen aus Biobaumwolle, versendet wird ausschließlich in recycelbaren Verpackungen und

sogar die mitgelieferten Gläser, die sich in der Fassung befinden, bevor die optischen Gläser eingesetzt werden, sind kompostierbar. Zudem pflanzt der Hersteller für jede verkaufte Brille einen Baum und nimmt Brillen – wenn man sie nicht mehr mag – zurück und verarbeitet die Materialien weiter. Zum Beispiel werden Rutschen für Kindergärten aus den recycelten Kunststoffen gefertigt“, berichtet Andreas Rauch.

Kein Preisunterschied

„Die meisten Brillenfassungen lie-

gen preislich zwischen 100 und 200 Euro. Auch die Brillen der nachhaltigen Kollektionen liegen in diesem Rahmen“, erklärt Andreas, der auch von der Qualität der Sea2See- und Botaniq-Brillen überzeugt ist. „Diese Brillen sind genauso gut wie andere auch. Es gibt praktisch nur den Unterschied der Nachhaltigkeit, was mich sehr freut. Häufig sind nachhaltige Produkte teurer, was umweltfreundliches Handeln erschwert. Ich bin den beiden Herstellern daher für ihre niedrigschwelligen Angebote sehr dankbar, denn Naturschutz liegt uns am Herzen“, so der Optiker und zweifacher Vater, der sich in Sachen Umweltschutz mit seiner Frau einig ist. „Wir möchten unseren Kindern den Planeten gerne so hinterlassen, wie wir ihn vorgefunden haben“, sind sich Ingrid und Andreas Rauch sicher.



Ingrid und Andreas Rauch übernahmen Optik Rauch von Andreas' Vater, der das Geschäft in der Ginsheimer Schulstraße 34 (davor Fotogeschäft seines Großvaters) gründete. Vor vier Jahren zogen sie in die Rheinstraße 47 (zwischen Pizzeria Valentino und Schwanen Apotheke).

Optik Rauch GmbH · Rheinstraße 47 · 65462 Ginsheim

06144 - 3829 · info@rauch-optik.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr

Mittwoch nachmittag geschlossen · Sa 9.00 - 12.30 Uhr

Rita Wiebe
Ballonkünstlerin

Geschenkverpackungen und Dekorationen aus Ballons
Für Geburtstage, Hochzeiten und den Valentinstag

Gerne setze ich Eure Ideen um - alles ist möglich!

Tel 0 178 633 78 59
Ginsheimer Strasse 1 · 65462 Gustavsburg
www.rita-ballon.de

Bischofsheimer gewinnt bei RTL-Show

Björn Freitag fliegt voll auf Lego

Was für viele wie ein schöner Traum klingt, ist für Björn Freitag fast Routine. Schon einmal nahm er an »LEGO Masters«, der beliebten RTL-Show rund um die bunten Plastikbausteine, teil. Damals lernte er seinen LEGO-Partner Alex Jones beim Casting kennen und erreichte das Finale. Bei »LEGO Masters – Fröhliche Weihnachten« (Erstausstrahlung 23.12.2021) feierten Björn und Alex ihr RTL-Show-Comeback und überzeugten die Jury, die diesmal auch aus Kindern bestand. Viel Spaß mit dieser Geschichte über einen fliegenden Familienvater, einen Kumpel in Fuerteventura und eine Winterlandschaft mit kotzendem Elch.



Mit diesem Lego-Bauwerk gewann der Bischofsheimer Björn Freitag gemeinsam mit Alex Jones die RTL-Show »LEGO Masters – Fröhliche Weihnachten«. Bis Montag wurde das Gewinner-Modell im Bischofsheimer Bürgerhaus ausgestellt.

Björn Freitag arbeitet als Pilot bei einer Ferienfluggesellschaft, lebt mit seiner Familie seit 2019 in Bischofsheim und ist Lego-Fan. Bis zu seinem 18. Lebensjahr baute er leidenschaftlich, bis die Kunststoffbausteine vorübergehend für E-Gitarre und E-Piano weichen mussten. „Mit meiner Volljährigkeit kamen die berühmten »Dark Ages« (engl. Dunkles Zeitalter). Zum vierten Geburtstag meiner Tochter schenkte ich ihr einen Legobaukasten für Kinder und erlebte den Vater-Kind-Geschenkklassiker“, so Björn, der sich damals mehr den Spielsachen seiner Tochter widmete, als sie selbst. „Meine Bewerbung bei »LEGO Masters« 2020 war halb ernst. Was ich im Casting baute, war zwar nicht perfekt, aber die Zusammenarbeit mit Alex überzeugte die Produktionsfirma Endemol Shine. So kamen wir rein“, erinnert sich Björn, der die gemeinsamen Lego-Aktionen mit seinem RTL-Show-Partner als sehr bereichernd empfindet. „Alex ist ein super kreativer Freigeist“, sagt er.

Eine Keksfabrik aus Legosteinen
Im Weihnachtsspecial von »LEGO Masters« traten Finalisten und Gewinner der letzten Staffeln an. So

kamen Björn und Alex erneut in die MMC Studios nach Köln. Die Aufgabe: Eine Winterlandschaft komplettieren und dabei ein ausgelostes Leitthema integrieren. Die beiden Lego-Meister zogen das Los der Weihnachtsbäckerei

und legten los. Baumaterial gab es – wie immer – reichlich im showeigenen Steinlager, welches Millionen Legosteine vorhält. Einen Bauplan gab es hingegen – ebenfalls wie immer – nicht. Mit krasser Kreativität



V.l.: Alex, Björn, René Hofmeister, Elisabeth Kahl-Backes und Daniel Hartwich.
Foto: RTL / Frank Hempel

und einer gesunden Portion Humor entwickelten Björn Freitag und Alex Jones die Idee der Keksfabrik, die sie in zwölf Stunden umsetzten. Sie bauten und tüftelten – und sprinteten mehrmals pro Stunde zwischen ihrem Arbeitsplatz und dem Steinlager hin und her. „Die Teilnehmer dürfen sich im Steinlager sooft Nachschub holen, wie sie wollen. Um keine Bauzeit zu verlieren, wird viel gerannt“, beschreibt Björn die Arbeitsatmosphäre.

Als Ergebnis präsentierten die beiden Gewinner eine Keksfabrik mit voll funktionstüchtigem Förderband in einer Landschaft mit einem Bahnhof, vor dem sich ein Keksmonster sowie ein kotzender Elch aufhalten. „Die Erwachsenen-Jury wurde diesmal von zehn Kindern ergänzt. Gerade für die Kids war unser Förderband der Kracher“, freut sich Björn, der mit dieser Legokreation gemeinsam mit Alex Jones das »LEGO Masters“-Weihnachtsspecial mit 10.000 Euro Preisgeld und einem Legopokal verließ.

Björns Lego-Partner Alex Jones lebt übrigens nicht in Deutschland sondern in Fuerteventura, was die Pflege der Freundschaft allerdings nicht erschwert. „Morgen fliege ich beruflich nach Fuerteventura. Ich nutze die Gelegenheit, um Alex zu besuchen“, erzählt Björn, der als Mitbringsel bereits einen selbst gebauten Legoschneemann vorbereitet hat. Wer Björns Lego-Leidenschaft besser kennenlernen möchte, kann sich die weihnachtliche Bau-Challenge noch auf RTL+ anschauen oder Björns YouTube-Kanal »King of Bricks« abonnieren. Jeden Monat präsentiert Björn Freitag dort aus seinem Keller eine eigene bunte Lego-Show mit Herz, Verstand und vielen bunten Steinchen.

Vielen Dank an Dietmar Zaia von der Gemeinde Bischofsheim, der diesen Bericht möglich machte.

Axel S.



PIZZA E PASTA
L'Arco & L'Arcino
RESTAURANT & LIEFERSERVICE

DARMSTÄDTER LANDSTR. 111 | 65462 GUSTAVSBURG
TEL.: 06134-5649888

SSS SIEDLE

Außen wachsam.
Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle.
Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W.S. ELEKTRO
GmbH
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

Von Sizilien in die Mainspitze

Im Gespräch mit Ferdinando (11) über seinen Umzug von Italien nach Deutschland

Ferdinando (11 Jahre) kommt aus Italien und besucht die IGS-Mainspitze. Unser Nachwuchsredakteur Lenny Berndt (13 Jahre) traf sich mit ihm im Bischofsheimer Café der Eltern für ein Interview. Viel Spaß mit diesem Beitrag über Süßigkeiten, Sprache und Kultur.

„Delizie del Sud“ heißt das italienische Café der Familie Gallina in Bischofsheim.

Was bedeutet eigentlich „Delizie del Sud“? Es heißt Süßigkeiten aus dem Süden, so übersetzt es mir Ferdinando. Die Familie kommt ursprünglich aus dem Süden Italiens, genauer gesagt aus Sizilien. Deswegen haben sie das Café so benannt. Er ist 2016 mit seiner Familie nach Ginsheim-Gustavsburg gezogen. Als ihm seine Eltern sagten, dass sie von Sizilien nach Deutschland ziehen, fand es Ferdinando erstmal nicht so gut. Neue Freunde finden, eine neue Sprache lernen zu müssen – aber er fand auch, dass es interessant werden könnte. Er ist beeindruckt von Sehenswürdigkeiten z.B. von der Frankfurt Skyline oder dem Brandenburger Tor. Ferdinando wohnt jetzt schon seit fast über sechs Jahren hier in Ginsheim. Ihm ist es nicht leicht gefallen, die deutsche Sprache zu lernen, aber nach einer Zeit hatte er es immer besser verstanden. In der Albert-Schweizer-Schule habe man ihn gut aufgenommen und ihm viel geholfen. Als ich ihn gefragt habe, warum er nach Deutschland gezogen ist, hat er mir geantwortet: „Wir wollten die Spezialitäten die aus unserem Land kommen, mehr in Deutschland verbreiten“. Ein anderer Grund ist bestimmt auch, dass seine



Ferdinando Gallina und Lenny Berndt

Tante und Onkel bereits seit vielen Jahren in Ginsheim ein italienisches Restaurant haben, das „Mediterraneo da Mimmo“ kurzgefasst „Mimmo“. Aber wer jetzt denkt, sein Lieblingsessen sei Pasta, der hat sich geirrt. Ferdinando hat gelacht, als ich ihn gefragt habe und geantwortet: „In Deutschland ist es Jägerschnitzel mit Pommes.“ Das „Delizie del Sud“ wur-

de 2019 eröffnet und es war nicht immer einfach, auch aufgrund der derzeitigen Pandemie, aber die Familie hält zusammen und Ferdinando hilft mit. Großaufträge für Hochzeits- oder Geburtstagsfeiern findet er immer spannend. Zwischendurch durfte ich ein paar Köstlichkeiten aus dem Süden probieren. Es schmeckt super lecker und für meine Familie

wurde mir auch etwas mitgegeben. Mittlerweile geht Ferdinando in die 5. Klasse der IGS Mainspitze, seine Lieblingsfächer sind Gesellschaftslehre und Biologie. In seiner Freizeit fährt er gerne Fahrrad mit seinen Freunden, aber sicherlich ist und bleibt er der italienischen Mannschaft im Fußball treu.

Lenny Berndt, 13 Jahre

MÖBEL THURN
Warum in die Ferne schweifen ...
Das Gute liegt in Ihrer Nähe!
Seit über 45 Jahren Ihr
Küchenspezialist in der Region!

Am Mainspitz-Dreieck · Ginsheimer Straße 48
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 - 510 31/32
www.moebel-thurn.de
Di-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-15 Uhr (Mo geschlossen)

Noch nicht überzeugt?
Fragen Sie doch einfach Ihren Nachbarn...

Kleinanzeigen

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen von LeserInnen für LeserInnen aus der Mainspitze (nureinmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).

Ihr lebt in der Mainspitze und möchtet, dass eure private Kleinanzeige hier steht? Gerne! Sendet uns eine E-Mail an redaktion@neuesausdermainspitze.de und wir veröffentlichen die Anzeige kostenlos.

Suche Porzellan, alten Modeschmuck, Tel. 06134-22151 16, Kauf Okt. 2020 zu 420,- Euro nur Reifen, VHB 180,- Euro. E-Mail: christine-ginsheim@online.de, Tel.: 06144 31629.

4 Winterreifen und Felgen zu verkaufen, Bridgestone M+S 215 / 65R



Neujahrsgruß des Professors



Mit schönen Grüßen aus Travemünde meldete sich an Neujahr Professor Dr. Wolfgang Schneider mit diesem Foto per WhatsApp bei uns. „Alles Gute im neuen Jahr! Wir haben es mit eigenen Augen gesehen: Corona dampft ab“, schrieb er. Foto: Ulla Powilat

Altrhein-Initiative Ginsheim



Auf ihrer Facebook-Seite postete die Altrhein-Initiative anlässlich des 74. autofreien Wochenendes dieses Motiv von vor dem zweiten Weltkrieg. „Neben den festgefrorenen Dampfschiffen ist tatsächlich ein Auto auf dem Eis zu sehen.“

Weihnachtsüberraschung für Obdachlose

LionsClub Bischofsheim (Mainspitze) – Die Mitglieder des Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) packten auch in diesem Jahr wieder traditionsgemäß Weihnachtspäckchen für den guten Zweck. Der Adressat für die liebevoll verpackten Präsente war schnell gefunden: Die Obdachlosenunterkunft in Rüsselsheim. Damit soll Menschen, die ihre Wohnung und ihr soziales Netz verloren haben und zudem pandemiebedingt nicht wie üblich in den Notunterkünften unterkommen eine Freude bereitet werden.

Bereits im letzten Jahr bedachten der Lions Club die Obdachlosenunterkunft mit Weihnachtsgeschenken, doch zwei Tage vor Heiligabend stahlen dreiste Einbrecher alle 30 Geschenkpäckchen.

Nun gab es einen neuen Anlauf. Kurz vor Weihnachten überbrachten die Lions wieder 30 prall gefüllte Tüten. Darin enthalten waren unter anderem eine Thermoskanne, lange Unterhosen, dicke Strümpfe, selbstgemachte Marmelade, Süßigkeiten, Seife, Shampoo und löslicher Kaffee. Für Herren gab es zusätzlich Einwegrasierer und After Shave, Damen



Sonja Heuser vom Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) mit den Weihnachtspäsenten für die Obdachlosenunterkunft in Rüsselsheim (Bild Joachim Lentes)

erhielten Creme und Parfum. Auch wenn noch nicht feststeht, in welchem Rahmen die Weihnachtsfeier in der Obdachlosenunterkunft stattfinden kann, freuen sich deren Mitarbeiter über die Aktion der Lions, denn damit wird den obdachlosen Menschen mit Sicherheit das Weihnachtsfest verschönert.

Professor Schneiders Heimatforschungen – Die Musikautomaten des Thomas Richter

Es ist nicht bekannt, ob die heiligen drei Könige mit Musik angekündigt wurden. Mit Orgelpfeifen, Posaunenchor oder Glockenspiel? Glocken galten zwar schon bei kultischen Ritualen im Altertum als magische Bedeutungsträger, aber erst im Alltag des mittelalterlichen Mönchswesens in Europa wurden sie etabliert. Glockenläuten ruft zu Gottesdiensten, die Brandglocke alarmierte dereinst bei Feuer und das Toten-Glöcklein kündigt ein Begräbnis an. Glockenspiele wurden im 17. Jahrhundert erfunden, ihre Musik wird von Walzen erzeugt. Im Münchner Rathaus ertönt das größte dieser Art, gleichzeitig drehen sich Figuren und erinnern an die Hochzeit eines Herzogs. Und Tausende von Touristen auf dem Marienplatz staunen, bis ihnen Hören und Sehen vergeht. Dahinter steckt ein mechanisches Musikinstrument, das Kunsthandwerker schon in der Renaissance zu erschaffen wussten.



Schrauben, Schläuche und Scharniere: Das Ersatzteillager in der Werkstatt von Thomas Richter

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts waren Musikautomaten über Jahrzehnte ein Instrument des Vergnügens sowohl im hochherrschaftlichen Salon wie auf dem Jahrmarkt oder in Tanzlokalen. Und seit dieser Zeit werden weltweit die Objekte gehandelt. Einer dieser Experten lebt seit kurzem in Bischofsheim: Thomas Richter, der den unter Denkmalschutz stehenden Rundlokschuppen am Alten Gerauer Weg von der

Deutschen Bahn AG käuflich erworben hat. Denn wer rund 100 Sammlungstücke sein Eigen nennt, der braucht vor allem eins: Platz. Die Hälfte des Innenraums, in dem früher die Lokomotiven gewartet wurden, ist mittlerweile umbaut und voll gefüllt mit elektrischen Klavieren, lebensgroßen Musikautomaten sowie Karussell- und Kinoorgeln. Wir treffen ihn mit Ehefrau Daniela in seiner Werkstatt. Er ist gerade dabei, eine Notenrolle mit Löchern in ein Piano zu pfriemeln. „Ich mache, damit es sich bewegt“, sagt Thomas Richter, „und morgen kommt der Klavierstimmer“.

„The happy Jazzband spielt „In einer kleinen Konditorei“

Das gute Stück von 1928 ist eine Auftragsarbeit, mit der er seine Passion finanziert. Das Oberteil hat er komplett nachgebaut, dafür originale Vorlagen ausfindig gemacht, kleine und große Trommeln, Becken und Triangel arrangiert, die über Bleileitungen mit Luft versorgt werden. Und dann spielt „The happy Jazzband“ - wie von Geisterhand geführt - den Klassiker „In einer kleinen Konditorei“. Mitten im Lied nimmt er die Tür zum Unterschrank ab und gewährt uns Einblick in die Mechanik, die Musik erzeugt; Holz auf Holz, Blech auf Pauke und immer wieder bringen Hämmerchen die Saiten



Jahrmarktsorgel vom „Reitschul-Schneider“ auf der Bischofkerb 1992 (Foto: Holger Schneider)



Thomas und Daniela Richter an einem elektrischen Klavier, das für den Bischofsheimer Bäckermeister Rolf Sauer „In einer kleinen Konditorei“ intoniert

schaurig schön zum Scheppern. Er könnte auch den „Freischütz“ auflegen, auf einem Papier, „das es nicht mehr gibt“. Auch nur noch etwa ein Prozent der massenhaft produzierten Apparate und des benötigten Zubehörs habe überlebt. Über einen Bekannten in den USA konnte er zuletzt erst eine Palette mit Papierrollen ausfindig machen. Die Herstellung sei schon immer ein Geheimnis gewesen.

Der gelernte Flugzeugmechaniker der Lufthansa ist ein gewiefter Techniker und Tüftler. „Und hat im Alter auch noch Schlosser gelernt“, ergänzt seine Frau voller Stolz. Die Firma Stahlbau Richter in Neu-Isenburg liegt hinter ihm, das Hobby ist jetzt sein Beruf. Eine der Wände ist voller Kisten und Kästen und beherbergt die kleinteiligen Schätze der Werkstatt: 10.000 verschiedene Schrauben, Schläuche und Scharniere. Statt Leim nutzt er Roggenmehl, Dichtungen und Ventile hat er vom Schrotthandel, nur noch zwei Gerbereien in Deutschland könnten ihm das weiche Leder, das gebraucht wird, liefern. „Vermutlich habe ich hier zwei Schaffherden gelagert.“ Und dann versucht er uns den „Windmotorregler“ zu erklären. Spätestens dann wird klar, hier haben wir es nicht mit einem Musiker zu tun, sondern mit einem Musikliebhaber, der seinen Spaß hat mit den technischen Details. Das am Ende das Ganze zu einem akustischen Ohrenschauspiel führt, das ist die Kunst, die Thomas Richter beherrscht.

„Phonolas“, „Pianolas“ und „Pneumatische Orchestrien“

Über Jahrzehnte hat er fast alles gelesen, was die Wissenschaft zur Mechanik der Musikautomaten an Erkenntnissen generieren konnte. Er weiß die ganze Geschichte zu erzählen, von der Erfindung des Grammophons über die Hammerorgel zu „Poppers Welt-Piano“; von den drei Dutzend Herstellern, Philipps in Frankfurt über die Schwarzwälder Manufakturen bis zur „Hauptstadt der Musikautomaten“ in Leipzig; von der Flötenuhr, den Drehorgeln und der Lochstreifenorgel über „Phonolas“ und „Pianolas“ bis hin zu den riesigen pneumatischen Orchestrien, die als achtetes Weltwunder gepriesen auch selbstspielende Geigen erfunden haben. Thomas Richter verweist auf seinen Mitgliedsausweis als Vorstand der „Gesellschaft für Selbstspielende Musikinstrumente“ und auf die „Encyclopedia of Automatic Musical Instruments“, die Bibel der Sammler, und zeigt, was dort archivisch festgehalten wird und was er real existierend in seinem Besitz weiß.

Die Bandbreite des Musikalischen geht von „Heinzelmännchens Wachpara-

de“ und dem „Einzug der Gladiatoren“ über Opernarien und klassische Kompositionen bis hin zu „Weihnachtsliedern“ und dem „Narrhalla-Marsch“. Ansonsten alles, was die Moden der Noten ersonnen haben: Walzer, Swing, Foxtrott, Tango, Ragtime. Denn es wurde mit den Musikautomaten Geld verdient. Jede Kneipe war damit „ausgerüstet“, jeder Saal hatte automatische Tanzmusik im Angebot – und mit genügend Kleingeld konnten die Musikwalzen am Laufen gehalten werden; gewissermaßen als Vorläufer der legendären Music-Boxen. Bierdeckel oder Briefmarken zu sammeln wäre sicher einfacher gewesen, sagt Thomas Richter, „und braucht nicht so viel Platz“. Den hat er jetzt in Bischofsheim gefunden. Und er will auch was aus seiner Leidenschaft machen.



Mit genügend Kleingeld konnten die Musikwalzen am Laufen gehalten werden

Der Rundlokschuppen wird zum Museum

Die Räume, die er uns zeigt, sind noch im Roh-Beton, aber bei all dem Gelagerten lässt sich schon jetzt erahnen, dass hier etwas ganz Großes entsteht: Eine „Event-Ebene“ mit Ausstellungsraum, Kinosaal und Cafeteria im ersten Stock. Die Musikautomaten, elektrischen Klaviere und Polyphone sollen nicht nur gezeigt, sie sollen auch in Gang gesetzt werden und die lokale Musiklandschaft um ein weiteres Juwel bereichern. Toiletten, Theke und Teeküche sind vorgesehen. Separiert entsteht mittendrin ein kleines Filmtheater für 15 Zuschauende. Die Kinossessel stehen schon gestapelt bereit, die Kinoorgel ist restauriert und die Projektoren ebenso vorhanden. Hunderte von Filmrollen harren ihrer Vorführung. Ohne die Hilfe von Familie und Freunden wäre das alles nicht realisierbar gewesen und ohne den Einbau und Verkauf von fünf Wohneinheiten in der anderen Hälfte des Rundlokschuppens auch nicht finanzierbar. Und dann wird uns noch das private Wohnzimmer gezeigt: Mit Blick auf die Bahn durch hohe dreifach verglaste Fenster entstand ein riesiger Raum mit vom Rost befreiten Stahlträger, einer Wendeltreppe des Jugendstils und der Galerie für all die ebenso gesammelten Bücher. Hier lässt es sich leben, wenn mal all die Möbel, Motorräder und Materialkisten weggeräumt sind. Vielleicht wird's was in 2025? Es ist Daniela und Thomas Richter nur zu wünschen; und uns, den Freunden der Musik!

Die Mainspitze scheint ein Mekka der Musikmechanik zu sein. Aus Gustavsburg stammt Siegfried Wendel, der 1969 im Dalheimer Klosterhof im benachbarten Hochheim das „Erste Deutsche Museum für automatische Musikinstrumente“ eröffnete. 1973 erfolgte der Umzug nach Rüsselsheim. Heute residiert „Siegfrieds Mechanisches Musikkabinett“ im mittelalterlichen Brömserhof in der Obergasse und umfasst mehr als 350 Exponate, von der Spieluhr über die Jahrmarktsorgel bis zum Orchestrion, wird von seinen Nachfahren als Familienunternehmen geführt und kann besucht werden. Bis ein solches Angebot auch in unseren Mauern wahrgenommen werden kann, lohnt sich zudem ein Ausflug in das „Deutsche Musikautomaten-Museum“ im Schloss Bruchsal. Auch dort kommt man auf den Geschmack, was einstmal schon technisch möglich gemacht wurde, um musikalische Genüsse erfahren zu dürfen.



Der Rundlokschuppe unter Denkmalschutz, demnächst ein Museum der Musikautomaten

Am 11. Januar ist internationaler Dankeschön-Tag

Auf dieser Zeitungsseite bieten wir anlässlich des internationalen Dankeschön-Tages Raum zum „Danke“ sagen. Die Idee, wichtigen Dingen, die man schnell vergisst, Platz einzuräumen, stammt von unserem Ehrenamtsbeauftragten Wolfgang Löblein, der sich aktiv dafür einsetzt. Die hier aufgeführten Botschaften wurden uns nach dem Aufruf in der letzten Ausgabe an die Redaktion gesendet.



DANKE an unsere Buchhandlung in der Villa Herrmann! Tag für Tag bemühen sich Frau Müllender und Frau Simon um die seelische Versorgung der Lesehungrigen. Danke, dass Ihr da seid!
Auch an Euch als Redaktionsteam vielen lieben Dank für unser Blättchen. Ich finde es toll, dass wir immer wieder mehr aus unserem Örtchen erfahren dürfen.

Manuela Kregel



Ich danke im Namen des Haus Mainblick allen Mitarbeitenden für ihren besonderen Einsatz und ihre Treue zu unserem Haus und seinen BewohnerInnen und Bewohnern. Schon immer haben unsere Mitarbeitenden Herausragendes geleistet in einem Arbeitsfeld, das seit jeher kein Einfaches ist – und umso mehr während der Corona-Pandemie. Ich weiß es jeden Tag aufs Neue sehr zu schätzen, wie die Mitarbeitenden alle Herausforderungen, mögen die Bedingungen noch so schwierig sein, meistern.

Steffen Haas
(Einrichtungsleiter Haus Mainblick)

Danke an das ganze Redaktionsteam für eure Arbeit in 2021! Man spürt, dass ihr mit Herzblut an der Arbeit seid, und es ist so schön, wie viel Positives ihr ins Wort bringt. DANKE!

Axel, danke für deine wertschätzende Berichterstattung!

L.M. aus GiGu

Ich möchte dem Gesangverein Germania, dem Vorstand, den Chorleiterinnen und allen Mitgliedern danken, dass wir es geschafft haben, trotz aller widrigen Umstände gemeinsam (online) zu singen und den Kontakt zueinander nicht zu verlieren. Schön, dass die Chöre weiter bestehen bleiben.

Doris Schindler



Vielen Dank!



Herzlichen Dank für die vielen wohlthuenden Aufmerksamkeiten, Spenden und Geschenke am Heiligen Abend in den Straßen und auf den Plätzen sagen die Bläserinnen und Bläser des evangelischen Posaunenchores Ginsheim und wünschen allen ein frohes neues Jahr in Gesundheit und Wohlergehen!



Danke an unsere über 30 Zeitungsasträgerinnen und -asträger, die Neues aus der Mainspitze bei Sonnenschein und Regen, Kälte und Wärme sowie Wind und Wetter zustellen.

Neues aus der Mainspitze



Thies Puttnins-von Trotha
(Bürgermeister von GiGu)

Danke an Agnetha, Anii-Frid, Björn und Benny von ABBA. Thank you for the music.

Ein Fan aus der Mainspitze

Dieser Dank geht raus an meine Crew. Ihr seid für mich die besten. Kollegen, Freunde und Familie, gemeinsam bleiben wir stark. Ich bin wirklich stolz auf euch. Danke für die letzten 4,5 Jahre. Euer Christian

Christian Märker
(betreibt Gustavsburger REWE-Markt)



DANKE an alle Mobilen Retter, die beim medizinischen Notfall der Reanimation aus ihrem privaten Umfeld zu den Betroffenen eilen und schon vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes erste Maßnahmen durchführen. DANKE FÜR EUREN EINSATZ!

Thorsten Maid
(Stellv. Vorsitz DRK Mainspitze)

Am internationalen Dankeschön-Tag möchte ich bei vielen Menschen bedanken.

Bei meiner Familie, die mich jeden Tag glücklich macht. Bei meinen Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde, die jeden Tag für unser Bischem arbeiten und es (noch) besser machen.

Bei allen Menschen, die rücksichtsvoll, engagiert und selbstlos für unsere Gesellschaft eintreten. Sie tun dies als Kita-Elternbeirat, als (Kommunal-)PolitikerInnen, als Verantwortliche in Vereinen oder einfach gegenüber ihren Mitmenschen. Unser Zusammenleben funktioniert, wenn wir alle daran arbeiten. Allen, die es schon getan haben, danke ich dafür und allen, die es künftig tun werden, danke ich vorab. Gemeinsam sind wir stark!

Ingo Kalweit
(Bürgermeister von Bischofsheim)



Dankeschön an die IGS-Mainspitze – die Schule, auf der ich viel lernte. Im Besonderen an Lehrerin Bärbel Lückert, die auf unsere Klassenfahrt in der 6. Klasse einen Koffer mit Jonglierutensilien mitbrachte, an Klaus Böhm (†), der mich in seine Video-AG aufnahm und Verena Scholian, die mir anhand der Schülerzeitung »Mainspitz-Maus« zeigte, wie man schreibt, gestaltet und druckt. #KreativitätstFreiheit

Axel S.



Mit Unterstützung vom Modehaus Heidacker in Bischofsheim hat die Ginsheim-Gustavsburger Tafel e.V. einen Bekleidungsladen für Tafelgäste in der Josef-Seligler Str. 3, Ginsheim eingerichtet.

Unser Dank geht an das Modehaus für die außerordentlich großzügige Hilfe, die Ideen, die Zeit, die gespendeten Ausstattungsgegenstände und für die schönen neuen Kleider.

Wir sagen von ganzem Herzen Danke!

Tafel Ginsheim-Gustavsburg

Danke für langjähriges politisches Engagement

CDU GiGu – Die CDU GiGu bedankt sich bei Mario A. Bach für seine jahrzehntelange politische Tätigkeit im Kreis, unserer Heimatstadt und in der CDU. Mario A. Bach hat mit Wirkung zum 31.12.2021 sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt, bleibt der CDU aber als Kreisbeigeordneter erhalten. Der 1954 in St. Wendel/Saar geborene Christdemokrat begann bereits 1987 seine kommunalpolitische Tätigkeit, und zwar als Pressesprecher des damaligen CDU-Gemeindeverbandes – dem Vorstand des Stadtverbandes gehört Mario A. Bach auch bis heute als kooptiertes Mitglied an. Bereits 1989 wurde er für acht Jahre Vorsitzender des Gemeindeverbandes und auch Mitglied des Kreisvorstands der CDU, dem er auch heute angehört. Für unsere Heimatstadt engagierte sich Mario A. Bach ebenfalls seit 1989 bis 2003 als Gemeindevertreter und in dieser Funktion als Fraktionsgeschäftsführer und stellvertretender



Von links: Franz-Josef Eichhorn, Mario A. Bach und Dr. Alexander Rheinberger

Fraktionsvorsitzender. Er gehörte sowohl dem Sozialausschuss als auch dem Haupt- und Finanzausschuss in dieser Zeit an. Auch in der Betriebskommission der KWG vertrat er die CDU-Fraktion. Von 2003 bis 2006 war der überzeugte Christdemokrat als Beigeordneter im Gemeindevorstand vertreten. 2011 ließ er sich in das Stadtparlament wählen, das nun den Namen Stadtverordneten-

versammlung trägt. Diesem gehörte Mario A. Bach bis zum 31.12.2021 in verschiedenen Tätigkeiten an. Bis 2016 war er Fraktionsvorsitzender und erneut Mitglied des HFA und der Betriebskommission der KWG, von 2016 bis 2021 übte er als erster Christdemokrat das Amt des Stadtverordnetenvorsteher aus, in dem er als politisch neutraler Vorsitzender die Sitzungen des Parlaments leitete.

Im Kreistag war Mario A. Bach von 2001 bis 2008 vertreten, und zwar als Mitglied des HFA, dem er auch wieder von 2016 bis 2021 angehört hatte, nun mehr als Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion. Seit 2021 ist er als Kreisbeigeordneter aktiv. Der Christdemokrat übte neben dem politischen Engagement auch noch andere ehrenamtliche Tätigkeiten aus. Beispielfähig erwähnt werden darf seine Tätigkeit als ehrenamtlicher Richter am VGH Kassel, als ehrenamtlicher Arbeitsrichter am Arbeitsgericht Frankfurt am Main und seine Tätigkeit als Schöffe am Landgericht Darmstadt. Der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Franz-Josef Eichhorn und der Fraktionsvorsitzende Dr. Alexander Rheinberger würdigten die Verdienste von Mario A. Bach für Stadt, Kreis und das Allgemeinwohl und wünschten ihm nun mehr geruhende Zeit mit seiner Frau Renate. Für ihn wird Florian Forg als Stadtverordneter nachrücken.

asm
Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze

Alles Gute für's neue Jahr!

Das Team des ASM und die Ratte da Vinci wünschen allen BewohnerInnen von Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg einen guten Start ins Jahr 2022!

www.asm-mainspitze.de

Altrhein-Schänke

Grünkohl das Winter-Superfood

ab Montag den 10.01.2022 bis Ende Februar kochen wir in verschiedenen Variationen von herzhafteftig bis lecker fein für Sie!

Mainzerstr. 51 / 65462 Ginsheim
Tel. 06144/31119 / www.altrheinschaenke.info

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

Experten-Tipp

Grünpflanzen und die Raumluft
Trockene Heizungsluft und weniger Belüftung: Im Herbst und Winter sind wir anfälliger für Erkältungen. Außerdem sind wir den Schadstoffen in Teppichen, Möbeln und Baustoffen stärker ausgesetzt. Bei trockenen Schleimhäuten haben Viren leichtes Spiel. Doch neben Luftbefeuchtern können auch Zimmerpflanzen ihren Beitrag zu höherer Luftfeuchtigkeit im Raum leisten. Sie geben nämlich bis zu 90 Prozent des Gießwassers wieder an ihre Umgebung ab. Zu den Feuchtigkeitsspendern zählen vor allem großblättrige Sorten wie Ficus, Nestfarn oder Zimmerlinde und der Bogenhanf. Letzterer eignet sich übrigens auch für's Schlafzimmer, weil er – ebenso wie die echte Aloe, die Bromelie und die Orchidee – über Nacht Kohlendioxid absorbiert und in Sauerstoff umwandelt. Weniger nachaktive Pflanzen leisten den biochemischen Prozess der Photosynthese tagsüber und erhöhen so den Sauerstoffgehalt der Luft. Dies kann sich positiv auf unser Wohlbefinden und die Konzentration am Arbeitsplatz auswirken. Laut einer Studie der Technischen Universität Sydney können Pflanzen wie Efeu und Philodendron die Schadstoffbelastung aus Farben, Pressholz, Kunststoffen und Klebstoffen in geschlossenen Räumen stark reduzieren. Neben dem erwähnten Bogenhanf haben sich hier auch Efeu und Drachenbaum, das aparte Einblatt, die Kentia-Palme mit ihren gefiederten Blättern und die Dieffenbachie als „grüne Leber“ sehr bewährt. Mithilfe eines Eiweißstoffes in ihren Blättern wandeln sie Gifte wie Formaldehyd in Eiweißbausteine und Zucker um. Zudem sind die genannten grünen Mitbewohner nicht nur nützlich und dekorativ, sondern auch pflegeleicht.

Quelle: blog.remax.de

Neues aus der Mainspitze
Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Alle zwei Wochen neu & kostenlos im Briefkasten!

lokal • lebendig • lesenswert

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr - Mi 8 - 12.30 Uhr - Sa 7.30 - 13 Uhr



Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164



Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Anerkannter Prüfstützpunkt

Inspektion nach Herstellervorgaben
 > Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
 > Klimaservice
 > Reifenservice
 > Bremsenservice
 > Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
 Rheinstraße 79
 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon: 06144-2390
 Fax: 06144-92238
 E-Mail: huberghr@web.de

www.kfz-itzel.de

Hermann Meierle GmbH
 Fenster, Türen, Rollläden
 und mehr...

Rheinstr.- 1
 65462 Ginsheim
 Tel. 06144/32281
 Fax 06144/2281
 meierle@ginsheim.info

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

LOHRUM & REPKEWITZ
 RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht,
 Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
 Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
 anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

SCHREINERMEISTER
RIBBE
 Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rollläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
 Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

Der Buchhandel bleibt - inzidenzunabhängig - offen. Sie können ohne Termin bei uns vorbeikommen.
 Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

Wortreich GmbH
BUCHHANDLUNG
 in der VILLA HERRMANN
 Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Fon: +49 (0)6134 - 566960 | Fax: +49 (0)6134 - 5669629
 buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

Tore - Geländer - Treppen - Überdachungen
 Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
 64569 Nauheim
 Tel. 0 61 52 / 6 20 10
 metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
 64569 Nauheim
 Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente
 Bauelemente

HAUS
 Malermeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

12 Neues aus der Mainspitze

Brückenfoto-Rätsel: Wer erkennt die Brücken in der Mainspitze?



Unser Kolumnist Dr. Peter A. Schult („... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag“ - immer auf Seite zwei oben rechts) und unser Fotograf Klaus Friedrich sorgen mit ihrer Serie „Brückenfoto-Rätsel“ für Ratespaß der besonderen Art. Für jede Ausgabe sind sie in der Mainspitze unterwegs und fotografieren eine Brücke. Natürlich präsentieren die beiden keine Großformate, sondern einen Ausschnitt eines kleineren oder größeren Brückenwerks.

Auch heute lautet die Frage: Um welche Brücke handelt es sich? Teilnehmern darf jeder über 18 oder jüngere mit Einverständnis der Eltern per Post oder E-Mail (bitte Name und Anschrift angeben). Zu gewinnen gibt es wertvolle Geschenke, gestiftet von Unternehmen der Region.

Brückenfoto-Rätsel #13 Um welche Brücke handelt es sich?

Schickt eure Antwort an redaktion@neuesausdermainspitze.de oder per Post an Neues aus der Mainspitze, Ginsheimer Str. 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg.



Zu gewinnen gibt es einen Büchergutschein über 20 € für die Buchhandlung in der Villa Herrmann in Gustavsburg.

Die Lösung und der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben, in der auch das Brückenfoto-Rätsel #14 wartet.

Einsendeschluss ist Samstag, der 15. Januar 2022.



Fotos: Klaus Friedrich

Auflösung und Gewinner

In unserer Weihnachts-Ausgabe haben wir etwas geschummelt und die Brücken-Überquerung der L 3482 (von Bischofsheim nach Gustavsburg) über die A 671 in Richtung Hochheim mit einem alpinen Hintergrund idealisiert ... Rund 100 Einsendungen haben wir erhalten, darunter wussten 98 Leser die richtige Antwort. Gewonnen hat Helga Luley. Herzlichen Glückwunsch und danke fürs Mitmachen. Der Restaurantgutschein ist per Post unterwegs.



Impfangebote im direkten Umfeld der Mainspitze

Mit diesem Beitrag kommen wir dem vielfachen Wunsch von Leserinnen und Lesern nach einer Auflistung der Impfzentren in der Region nach. Alle hier aufgeführten großen und kleinen Impfangebote sind für alle Menschen aus der Mainspitze offen. Sollten euch Angebote bekannt sein, die hier nicht aufgeführt sind, freuen wir uns über eine Nachricht an redaktion@neuesausdermainspitze.de.

Bischofsheim
 Gemeinschaftspraxis Dr. Oliver Bresler / Dr. Armin Schütz / Alexander Knabbe
 Schulstraße 70 · 65474 Bischofsheim · Telefon 06144/337580 · www.praxis-bresler-schuetz.de

Die Gemeinschaftspraxis bietet für eigene und andere Patienten Impfmöglichkeiten mittwochs mit und ohne Termin und freitags von 8 bis 12 Uhr ohne Termin an.

Geimpft wird je nach Verfügbarkeit mit den RNA- Impfstoffen Biontech bis 30 Jahre und Moderna ab dem 30. Lebensjahr.

Mitbringen: Impfpass | Krankenversicherungskarte | Personalausweis | ausgefüllter und unterschriebener Einwilligung- und Anamnesebogen (über die Praxishomepage oder die Seite des RKI zu erhalten).

Die Impfungen finden in der Praxis und teilweise auch im Erdgeschoss neben der Apotheke (ehemaliger Backshop) statt.

Mainz-Hechtsheim
 Corona Impfzentrum Dr. Umlauf
 Athener Allee 20 · 55129 Mainz · 06131 / 693 16 11 · www.pr-mainz.de/covid

Die Praxis »prevent & rescue« für Arbeits- und Notfallmedizin von Dr. Matthias Umlauf bietet Impfungen von Montag bis Sonntag von 9 bis 22 Uhr an. Um Schlängensbildung zu vermeiden, bittet Dr. Umlauf um Voranmeldung unter www.pr-mainz.de/covid. Die Anmeldung ist unkompliziert.

Geimpft wird vornehmlich mit dem mRNA-Impfstoff Moderna. Ausgeführt werden Erst-, Zweit- und Drittimpfungen an Personen ab 18 Jahren. Bei Betreten des Gebäudes wird ein kostenloser Antigen-Schnelltest durchgeführt, das Ergebnis wird per Mail zugesendet. Erst mit Negativergebnis darf man das Impfzentrum betreten. (Es empfiehlt sich also ein internetfähiges Smartphone mit eingerichteter E-Mailadresse dabei zu haben). Das Aufklärungsblatt wird nach der Anmeldung per E-Mail zugesendet. Parken ist ausdrücklich auf dem Parkplatz von Möbel Martin gestattet.

Mitbringen: Personalausweis | Impfpass | ausgefüllter und unterschriebener Einwilligung- und Anamnesebogen (über Internetseite des RKI zu erhalten)

Jeder darf zur Impfung nach Mainz-Hechtsheim kommen. Eine Einschränkung gibt es nicht.
 Dr. Umlauf betreut als Arbeitsmediziner Betriebe in der Rhein-Main-Region als Betriebsarzt. Als die Nachfrage nach Impfungen stieg, erweiterte er das Angebot „Wir haben die ersten Tage zunächst unseren Kunden ein Impfangebot gemacht, wurden aber schon damals mit Anfragen überschüttet, ob nicht auch Angehörige oder Freunde mitkommen dürfen, so dass wir den Bedarf schnell erkannten und entsprechend die Kapazitäten aufgestockt haben. Am Ende folgt unser Angebot der Nachfrage und den räumlichen Verhältnissen, was also in unseren Räumlichkeiten möglich ist“, so Dr. Matthias Umlauf.

Groß-Gerau
 Impfbulanz im Helvetia-Parc



Helvetiastraße 5 · 64521 Groß-Gerau · 06152 / 989 989 · www.kreisgg.de/impfung

Dieses Impfangebot der Kreisverwaltung Groß-Gerau besteht von Montag bis Sonntag von 10:30 bis 17:30 Uhr.

Rüsselsheim

Alte KFZ-Zulassung in Rüsselsheim Hans-Sachs-Str. 96 · 65428 Rüsselsheim am Main · 06152 / 989 989 · www.kreisgg.de/impfung
 Dieses Impfangebot der Kreisverwaltung Groß-Gerau besteht von Montag bis Sonntag von 9:30 bis 16:30 Uhr.

Raunheim

Impfbulanz in Raunheim Kelsterbacher Str. 38 · 65479 Raunheim · 06152 / 989 989 · www.kreisgg.de/impfung
 Dieses Impfangebot der Kreisverwaltung Groß-Gerau besteht von Montag bis Sonntag von 9:30 bis 16:30 Uhr.

Riedstadt

Altes KSK-Gebäude in Wolfskehlen Gernsheimer Straße 1 · 64560 Riedstadt · 06152 / 989 989 · www.kreisgg.de/impfung
 Dieses Impfangebot der Kreisverwaltung Groß-Gerau besteht von Montag bis Sonntag von 9:30 bis 16:30 Uhr.

Für die Impfangebote der Kreisverwaltung GG in Groß-Gerau, Rüsselsheim, Raunheim und Riedstadt gilt:

Für Booster- und Kinderimpfungen bittet der Kreis GG um Voranmeldung unter www.terminland.eu/impfen-kreisgg/ oder telefonisch unter 06152 / 989 989.

Bei einer Erst- oder Zweitimpfung darf jeder, der mindestens 12 Jahre alt ist und im Kreisgebiet Groß-Gerau wohnt, täglich ohne Termin vorbei kommen. Vor Ort gibt es dann eine Wartemarke für ein vordefiniertes Zeitfenster, in dem geimpft wird.

Grundsätzlich gilt, dass die Verabreichung der Impfungen gemäß der aktuell gültigen STIKO-Empfehlung vorgenommen und vorwiegend mRNA-Impfstoffe (Comirnaty® von BionTech/Pfizer und Spikevax® von Moderna) sowie für Erstimpfungen der Vektorimpfstoff Janssen® von Johnson & Johnson verwendet wird.

Mitbringen: Personalausweis | Impfpass (falls vorhanden) | Versicherungskarte (nicht zwingend erforderlich, erleichtert jedoch die Erfassung der persönlichen Daten) | Nachweis(e) über bislang erfolgte Impfungen gegen das SARS-CoV-2-Virus (inkl. Impfdatum) (digital oder ausgedruckt) | Für COVID-Genese: PCR-Befund oder Genesenen-Nachweis | wenn möglich: E-Mail mit Terminbestätigung für Ihre Booster-Impfung (digital oder ausgedruckt) | ausgefüllter und unterschriebener Einwilligung- und Anamnesebogen (über Internetseite der Kreisverwaltung oder die Webseite des RKI zu erhalten).

Die Corona-Schutzimpfung ist ein kostenloses und freiwilliges Angebot. Eine Impfpflicht besteht nicht (Stand: 04.01.2022), wird aber politisch diskutiert. Trotz Impfschutz ist es nach wie vor wichtig, Abstandsregeln, Maskenpflicht und Hygienemaßnahmen zu befolgen.